

NEUES VOM FNG



[Seite 3 >>](#)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR



[Seite 26 >>](#)

STELLENANGEBOTE UND WEITERBILDUNG



[Seite 30 >>](#)

VORWORT TEIL I



Volker Weber,
Vorstandsvorsitzender
des FNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

das abgelaufene Jahr 2017 reiht sich nahtlos ein in die sehr erfolgreichen Jahre seit 2008. Wiederum konnte der Marktbericht 2017 von steigenden Volumenzahlen im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen berichten. In allen Ländern des FNG-Einzugsbereichs wuchsen die Asset Klassen deutlich an. Auch das am 29. November 2017 in Berlin verliehene FNG-Siegel 2018 erfreut sich einer steigenden Zahl teilnehmender Asset Manager und Fonds am Siegelprozess. Dazu kommt, dass die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, die Kriterien des FNG-Siegel als maßgebend für die Anlage von landeseigenen Pensionskassengeldern ansieht. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Durchbruch des FNG-Siegels am Markt.

[Lesen Sie weiter >>](#)

INHALT

→ [NEUES VOM FNG](#)

→ [NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN](#)

→ [AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN](#)

→ [VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR](#)

→ [STELLENANGEBOTE UND WEITERBILDUNG](#)

→ [KALENDER](#)

→ [IMPRESSUM](#)

VORWORT Teil II



Volker Weber,
Vorstandsvorsitzender
des FNG

Jamaika wird es nun aller Voraussicht nach nicht geben, doch haben es die nachhaltigen Geldanlagen zumindest in die Sondierungsdokumente geschafft, in denen zu lesen war, dass nachhaltige Kapitalanlagen einen Wachstumsmarkt darstellen und den Finanzplatz Deutschland stärken können. Davon waren CDU/CSU, FDP und Grüne überzeugt, voraussichtlich gilt es nun noch auch die SPD davon zu überzeugen.

Auch auf europäischer Ebene formieren sich im Rahmen der High Level Group on Sustainable Finance eine Reihe von Empfehlungen, die in Regulierungen münden sollen, um den Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu stärken.

Das sind alles gute Nachrichten, um doch zufrieden auf das neue Jahr schauen zu können.

Doch irgendetwas stört mein Wohlbefinden in Sachen Nachhaltigkeit und Finanzmarkt. Und tatsächlich es ist der Begriffswirrwarr, der in diesem Jahr mit vielen Initiativen und Bewegung national und international um sich gegriffen hat. So ein bisschen fühle ich mich an den Turmbau zu Babel erinnert, wo es in Mose – Kapitel 11 heißt:

„¹Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache. ²Da sie nun zogen gen Morgen, fanden sie ein ebenes Land im Lande Sinear, und wohnten daselbst. ³Und sie sprachen untereinander: Wohlauf, lass uns Ziegel streichen und brennen! und nahmen Ziegel zu Stein und Erdharz zu Kalk ⁴und sprachen: Wohlauf, lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, des Spitze bis an den Himmel reiche, dass wir uns einen Namen machen! denn wir werden sonst zerstreut in alle Länder. ⁵Da fuhr der HERR hernieder, dass er sähe die Stadt und den Turm, die die Menschenkinder bauten. (1. Mose 18.21) (Psalm 14.2) (Psalm 18.10) ⁶Und der HERR sprach: Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen, und haben das angefangen zu tun; sie werden nicht ablassen von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun. ⁷Wohlauf, lasst uns herniederfahren und ihre Sprache daselbst verwirren, dass keiner des andern Sprache verstehe! ⁸Also zerstreute sie der HERR von dort alle Länder, dass sie mussten aufhören die Stadt zu bauen. (Lukas 1.51) ⁹Daher heißt ihr Name Babel, dass der HERR daselbst verwirrt hatte aller Länder Sprache und sie zerstreut von dort in alle Länder.“

Ich sehe hier viele Parallelen. Alle wollen das gleiche, nämlich sinnhaftes Investment mit Impact. Doch kursieren viele Begrifflichkeiten und Initiativen für (fast) die gleiche Sache. Wir sprechen mit der HLEG, TCFD, H4SF, ASF und weiteren Initiativen, die über Sustainable Finance, Green Finance, Green Economy oder SRI und ESG debattieren. Ein nationales und internationales Begriffswirrwarr, das selbst uns Fachleuten so manche Falte auf die Stirn bringt.

Hier sehe ich die kommende Aufgabe des FNG als langjährig erfahrene Organisation im Bereich der Nachhaltigen Geldanlagen. Das FNG wird hier gebraucht, um Hilfestellung zu geben, so dass sich die Akteure und Entscheidungsträger aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Nicht-Regierungs-Organisationen und Finanzmarkt auf dem Markt der Nachhaltigen Geldanlagen zurecht finden. Das FNG wird als Forum gebraucht, um gute Initiativen erfolgreich zu machen, in dem sie allgemeinverständlich gemacht werden und den Nachhaltigen Geldanlagen zum weiteren Erfolg verhelfen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns dabei in 2018 wieder tatkräftig unterstützen, sei es mit Ihren Beiträgen zu unseren Studien, einer Mitgliedschaft, der Teilnahme am Siegel-Prozess oder mit dem Projekt Leonardo, dem Ausbildungsprogramm für Nachhaltigkeitseinsteiger. Weitere Ideen sind herzlich Willkommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit und viel Spaß beim Lesen des neuen Newsletters

Ihr



Volker Weber

Vorstandsvorsitzender des FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V



NEUES VOM FNG

NEUES VOM FNG

FNG-VERANSTALTUNGEN

Save the Date: FNG Dialog und Veröffentlichung des Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2018

Am 5. Juni 2018 veröffentlicht das FNG den Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2018 im Rahmen eines FNG Dialogs in Berlin. Wir möchten Sie bitten, sich diesen Termin schon einmal vorzumerken.

FNG-Dialog: Nachhaltige Kapitalanlagen aus Arbeitnehmersicht – Was bedeutet SDG 8 für Investoren?

Am 27. Februar 2018 veranstaltet das FNG einen FNG-Dialog zu nachhaltigen Kapitalanlagen aus Arbeitnehmersicht, in Frankfurt/Main. Gemeinsam mit unserer AG Institutionelle Investoren, Axel Wilhelm und Rolf D. Hässler, und unterstützt durch Sycomore Asset Management. Weitere Informationen finden Sie demnächst unter: www.forum-ng.org

FNG-Roadshow zum HLEG Interims Report im November 2017 in Zürich, Berlin und Wien

Gemeinsam mit Eurosif-Geschäftsführerin und Mitglied der HLEG-Green Finance Flavia Micilotta hat das FNG eine Roadshow in allen drei Ländern veranstaltet. Die Roadshow fand am 6. November 2017 in Zürich, am 22. November 2017 gemeinsam mit dem BVI in Berlin (www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/948) sowie am 28. November 2017 gemeinsam mit dem VÖIG in Wien statt. Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org.

FNG-SIEGEL

FNG-Siegel Vergabeevent am 29. November 2017 in Berlin – 25% Wachstum im dritten Jahr

Das FNG-Siegel, der Qualitätsstandard für Nachhaltige Investmentfonds, wurde Ende November zum dritten Mal in Berlin vergeben. Auf dem diesjährigen Vergabeevent wurden 45 Fonds mit dem begehrten Gütesiegel ausgezeichnet, davon neun Fonds mit der höchsten Auszeichnung von drei Sternen, 26 Fonds mit zwei Sternen und zehn Fonds mit einem Stern. Beworben hatten sich 47 Fonds, was einem Wachstum von 25% entspricht. Die Anzahl der sich bewerbenden Fondshäuser stieg ebenfalls um ein Viertel auf 21.

Alle ausgezeichneten Fonds finden Sie unter folgendem Link: www.fng-siegel.org/de/zertifizierte-fonds/fng-siegel-2018.html.

FNG-KOOPERATIONEN

Frankfurt School of Finance and Management: Nachhaltige Geldanlagen – Jubiläumskonferenz am 9. November 2017

Das FNG war Kooperationspartner der Jubiläumskonferenz Nachhaltige Geldanlagen 2017.

Unter folgendem Link finden Sie Eindrücke von der Veranstaltung: www.frankfurt-school-verlag.de/verlag/konferenz/nachhaltige_geldanlagen2017.html.

2nd Berlin ESG Investments & Green Finance Forum 2017

Das FNG war Partner der internationalen Konferenz "Connecting Green Finance with Sustainable Brands". Topic: "ESG Investments in Digitalization, Clean Energy & Sustainable Brands as Growth Drivers towards a Low Carbon Economy".



NEUES VOM FNG

FNG war Partner des ersten Sustainable Finance Gipfels Deutschland am 23. Oktober 2017 in Frankfurt am Main

Der Sustainable Finance Gipfel Deutschland ist die erste öffentliche Veranstaltung des neu gegründeten „Hub for Sustainable Finance“ (H4SF). Das FNG ist Mitorganisator des Events und hat seine Mitglieder persönlich eingeladen. Die Anmeldung ist mittlerweile geschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.dvfa.de/konferenzen-foren/foren/sustainable-finance-gipfel-deutschland.html.

FNG ist Kooperationspartner des 5. Marktplatzes für Nachhaltige Investments am 8. Mai 2018 in Ladenburg

Das FNG ist Partner beim „5. Marktplatz für Nachhaltige Investments“ am 8. Mai 2018 in Ladenburg bei Mannheim. Der eintägige, hochkarätige Branchentreff wurde von nachhaltigen Anlageberatern unter der Regie der Qualitates GmbH ins Leben gerufen, um den fachlichen Austausch zu fördern und ethisch-ökologische Investments gemeinschaftlich voranzutreiben.

Information für interessierte Gesellschaften unter www.qualitates.de.

GREENUPINVEST

High-Level-Matching + Masterclass

Am 6. Dezember 2017 fand in Berlin das High-Level-Matching + Masterclass Event im Projekt GreenUpInvest statt. Hierzu waren neben innovativen Start-ups aus der GreenTech Branche auch Investoren eingeladen. Nach kurzer Eröffnungsrede von Frau Dr. Günther vom Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND) wurde der Leitfaden zur Bewertung des Nachhaltigkeitspotentials von Start-ups vorgestellt, auf Grundlage dessen in einem Panel das Thema Nachhaltigkeit und GreenTech in Bezug auf Finanzierungsfragen erörtert wurde. Anschließend hatten die Start-ups die Möglichkeit sich in fünf-Minuten Pitches den Investoren vorzustellen. Nach dem Speed Dating war es an den Investoren in die aus ihrer Sicht innovativsten Start-ups mittels „GreenUpInvest Dollars“ zu investieren. Die meisten „GreenUpInvest Dollars“ konnte dabei das Start-up [Hawa Dawa](#) aus München sowie [Polylabs](#) aus dem lettischen Riga einsammeln. Das Münchener Start-up befasst sich mit einer neuartigen Technologie zur Echtzeitmessung der Luftqualität in Städten und verspricht eine deutlich kostengünstigere und qualitativ hochwertigere Messmethode als heute Standard ist. Der zweite Gewinner Polylabs ist in der Chemieindustrie angesiedelt und stellt aus biologischen Rohstoffen Kunststoffe her, die in Qualität und Preis den Produkten aus petrochemischen Verfahren in nichts nachstehen.

Interviewpartner zum Thema „Green Bonds“ gesucht

Im Rahmen des Arbeitspakets zu „Neuartigen Investitions- und Finanzierungsinstrumenten für Gründungen in der Green Economy“ suchen wir Interviewpartner zum Thema „Green Bonds“. Die Erkenntnisse aus den Interviews sollen Aufschluss darüber geben, in wie fern Green Bonds als Finanzierungsinstrument im Bereich der Start-up Finanzierung genutzt werden können. Interessierte Mitglieder können sich gerne an Herrn Masri wenden: masri@forum-ng.org.

NEUES VOM FNG

EUROSIF TRANSPARENZ KODEX

Das Transparenzlogo und der Europäische Transparenz Kodex

Folgende Kodizes wurden seit dem letzten Newsletter aktualisiert:

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft mbH, AT-Linz

[3 Banken Nachhaltigkeitsfonds](#)

avesco Financial Services AG, D-Berlin

[Sustainable Hidden Champions Equity](#)

Bank für Sozialwirtschaft AG, D-Köln

[BfS Nachhaltigkeitsfonds Green Bonds](#)

Erste Asset Management, A-Wien

Aktienfonds / equity funds

[ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA](#)

[ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND](#)

[ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE](#)

[ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL](#)

[ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT](#)

Rentenfonds / Anleihenfonds / bond funds

[ERSTE RESPONSIBLE BOND](#)

[ERSTE RESPONSIBLE BOND EMERGING CORPORATE](#)

[ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO CORPORATE](#)

[ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT](#)

[ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE](#)

[ERSTE RESPONSIBLE RESERVE](#)

FOCUS Asset Management GmbH, D-München

[Ecology Bond](#)

Generali Invest, IT-Trieste

[GIS SRI European Equity](#)

[GIS SRI Ageing Population](#)

Good Growth Institut, D-Hennef

[Haig Return Global](#)

[FondsSecure Systematik](#)

JAR Capital, UK-London

[JAR Capital Sustainable Income UI](#)

Kathrein Capital Management GmbH, A-Wien

[HYPO RENT](#)

[KCM Aktien Global SRI AKTIEN GLOBAL SRI](#)

[KCM SRI Bond Select](#)

[MI MULTI STRATEGY SRI](#)

Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, A-Wien

[Kathrein Euro-Bond](#)

[Kathrein Euro Core Government Bond](#)

Kempen Capital Management, NL-Amsterdam

[Kempen \(Lux\) Sustainable European Small-cap Fund](#)

Nordea Investment Management AB, SW-Stockholm

[Nordea 1 – Emerging Stars Equity Fund](#)

Pictet Asset Management, CH-Geneva

Aktienfonds / equity funds

[Pictet–European Sustainable Equities](#)

[Pictet–Emerging Markets Sustainable Equities](#)

[Pictet-Global Environmental Opportunities \(GEO\)](#)

Prima Fonds, D-Wiesbaden

[PRIMA - Global Challenges](#)

Raiffeisen Capital Management, A-Wien

Aktienfonds / equity funds

[Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds-Aktien](#)

[Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien](#)

[Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum](#)

Anlagezielfonds / Mischfonds / balanced funds / mixed funds

[Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix](#)

[Klassik Nachhaltigkeit Mix](#)

[Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Solide](#)

[Klassik Nachhaltigkeit Solide](#)

[Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Diversified](#)

Short Term Fonds

[Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds-Short Term](#)

Green Bonds Fonds

[Raiffeisen-GreenBonds](#)



NEUES VOM FNG

Raiffeisen Schweiz, CH-St. Gallen

Aktienfonds / equity funds [DE](#), [FR](#), [IT](#)

[Raiffeisen Futura Swiss Stock](#)

[Raiffeisen Futura Global Stock](#)

Obligationenfonds / Rentenfonds / Anleihenfonds / bond funds [DE](#), [FR](#), [IT](#)

[Raiffeisen Futura Swiss Franc Bondeisen Futura Swiss Franc Bond](#)

[Raiffeisen Futura Global Bondeisen Futura Global Bond](#)

Anlagezielfonds / Mischfonds / balanced funds / mixed funds [DE](#), [FR](#), [IT](#)

[Raiffeisen Pension Invest Futura Yield](#)

[Raiffeisen Pension Invest Futura Balancedeisen Pension Invest Futura Balanced](#)

Immobilienfonds [DE](#), [FR](#), [IT](#)

[Raiffeisen Futura Immo Fondseisen Futura Immo Fonds](#)

Shareholder Value Management AG, D-Frankfurt am Main

[Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen](#)

Alle Fonds, die das Transparenzlogo tragen, finden Sie unter: www.forum-ng.org/de/transparenz/transparenzlogo.html.

FNG-NACHHALTIGKEITSPROFILE

FNG-Matrix und FNG-Nachhaltigkeitsprofile mit mittlerweile 232 Fonds

Seit über fünf Jahren dient das FNG-Nachhaltigkeitsprofil als Orientierungshilfe bei der Auswahl nachhaltiger Publikumsfonds und unterstützt Anleger und Finanzberater bei der Suche nach dem individuell passenden nachhaltigen Finanzprodukt. Seit dem letzten Newsletter sind folgende Fonds hinzugekommen:

[Edmond de Rothschild Euro Sustainable Credit](#)

[Edmond de Rothschild Euro Sustainable Growth](#)

[SYCOMORE SELECTION CREDIT](#)

[UniRak Nachhaltig Konservativ A](#)

[UniRak Nachhaltig Konservativ -net- A](#)

Mehr Informationen und alle Fonds mit FNG-Nachhaltigkeitsprofil finden Sie unter: www.forum-ng.org/fng-nachhaltigkeitsprofil.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Absolut Research GmbH: Umsetzung in der Praxis – der Erfahrungsbericht der VBV-Pensionskasse

Die VBV-Pensionskasse, die größte Pensionskasse in Österreich, berichtet in der aktuellen Ausgabe des Absolut|impact über ihre Erfahrungen in der Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Seit fast 15 Jahren steht im Sinne einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung die ESG-Integration auf ihrer Agenda. In dem Fachbeitrag beschreiben Mag. Michaela Attermeyer und Mag. Harald Amon die vielfältige Umsetzung in der Unternehmenspolitik und Anlagepraxis. Sie zeigen, wie mit Hilfe von ESG-Aspekten das Risiko-Ertrags-Profil verbessert werden kann. Alle Informationen zu weiteren Fachbeiträgen und zum Absolut|impact unter: www.absolut-research.de/publikationen/absolutimpact/ausgaben.

Absolut Research GmbH: Nachhaltige Aktien zeigen Outperformance seit Jahresbeginn

Sowohl in Europa als auch global konnten nachhaltige Aktien seit dem Beginn des Jahres 2017 eine Outperformance gegenüber dem Gesamtmarkt erzielen, zeigt Ausgabe 10|2017 der monatlich erscheinenden Analysepublikation Absolut|performance. Während der Dow Jones Sustainability World Index eine Rendite in den ersten 10 Monaten von 12,38 % erzielte, waren es beim MSCI World 7,02 %. Etwas geringer ist die Lücke in der Eurozone, wo der Dow Jones Euro Stoxx Sustainability Index mit 15,96 % lediglich 1,7 Prozentpunkte vor dem Euro Stoxx 50 Index liegt. Der Absolut|performance analysiert monatlich die Performance von über 400 Indizes unter www.absolut-research.de/publikationen/absolutperformance/ausgaben.

ACATIS investiert nachhaltig in Elektromobilität

Seit Mitte des Jahres investiert die renommierte ACATIS-Gruppe signifikant in das nachhaltige Thema der Elektromobilität. ACATIS ist nach eingehender Prüfung der gesamten Wertschöpfungskette überzeugt, dass die Elektromobilität die Zukunft des Autofahrens darstellt. Deshalb deckt man den gesamten Kreislauf eines Elektrofahrzeuges ab, von den Rohstoffen für Batterien über Technologie, Automatisierung, Fahrassistenzsysteme, Hersteller von E-Fahrzeugen bis hin zum Recycling der Batterien mit Rückführung der Rohstoffe in den Wirtschaftskreislauf. So wird in den ACATIS Fair Value Fonds nun erstmals ein Nachhaltigkeitsthema vollständig abgebildet.

Adelphi-Studie findet: „Impact“ der grünen Finanzierung zu wenig berücksichtigt

Grüne Finanzierung muss stark skaliert werden, um eine ökologisch nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft finanzieren zu können. Jedoch bestehen hierfür teilweise hohe Hürden – beispielsweise ist unklar, wie eine solche "grüne Finanzierung" definiert ist. Dies kann Finanzdienstleister und Investoren abschrecken, weil zum Beispiel hohe Kosten bei der Gestaltung von grünen Finanzprodukten drohen oder es zu Greenwashing kommen kann.

adelphi und COWI haben im Auftrag der Europäischen Kommission nun eine Studie erstellt, die verschiedene Möglichkeiten für eine Definition des Attributs „grün“ im Kontext grüner Finanzierung beleuchtet. Eine wichtige Schlussfolgerung der Studie: Grüne Finanzierung definiert sich in den meisten Fällen darüber, was finanziert wird und nicht, welche konkreten Umwelteffekte erzielt werden. Informationsaustausch, Shareholder Activism und andere Mechanismen, über die insbesondere Aktienkapital einen positiven Einfluss auf die Nachhaltigkeit von Unternehmen haben kann, werden gegenüber Klassifizierungssystemen bzw. „Taxonomien“ für (dunkel)grüne Investitionsobjekte vernachlässigt. Zwar sind solche Klassifizierungen für grüne Anleihen und Projektfinanzierungen hilfreich, jedoch machen diese nur einen kleinen Teil des weltweit verfügbaren Finanzierungsvolumens aus. Die Studie schlägt daher unter anderem vor, Prozesskriterien für Eigenkapitalanlagen zu entwickeln, die zu einer stärkeren Berücksichtigung grüner Auswirkungen von Investitionen führen. Die Kriterien könnten gleichzeitig auch für andere Finanzprodukte, wie zum Beispiel grüne Anleihen, genutzt werden und somit dabei helfen, den ökologischen „Impact“ bereitgestellter Finanzmittel wesentlich zu verbessern.

Die Studie kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: www.adelphi.de/de/publikation/defining-green-context-green-finance.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Bank für Kirche und Caritas eG: Europäische institutionelle Investoren gründen das Engagement-Netzwerk Shareholders for Change – Schwerpunkte sind Klimawandel, Arbeitsrechte und Steuergerechtigkeit

Mailand – Shareholders for Change (SFC), ein neues Netzwerk für Anleger-Engagement wurde am 6. Dezember in Mailand von einer Gruppe europäischer institutioneller Investoren gegründet. Die sieben Gründungsmitglieder verwalten zusammengekommen über 22 Milliarden Euro: Bank für Kirche und Caritas eG (Deutschland), Ecofi Investissements, Groupe Crédit Coopératif (Frankreich), Etica Sgr, Gruppo Banca Etica (Italien), fair-finance Vorsorgekasse (Österreich), Fondazione Finanza Etica (FFE, Italien), Fundacion Fiare (Spanien), Meeschaert Asset Management (Frankreich). „Mit dem SFC haben wir nicht nur ein Netzwerk von internationalen Investoren gegründet, die Verantwortung in ihrer Geldanlage übernehmen, sondern sich aktiv als "Treiber" für eine nachhaltige Entwicklung einbringen wollen“, betont Tommy Piemonte, Leiter Nachhaltigkeitsresearch bei der Bank für Kirche und Caritas, die Motivation der Gründungsmitglieder.

Weitere Informationen unter: www.bkc-paderborn.de.

Bank für Kirche und Caritas veröffentlicht ein Kompendium zu einer christlich orientierten ethisch-nachhaltigen Geldanlage

Für die Bank für Kirche und Caritas (BKC) ist es ein selbstverständlicher Auftrag, ihren Kunden die gesamte Bandbreite ethisch-nachhaltiger Investments und Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten. Die BKC stellt sich seit nunmehr eineinhalb Jahrzehnten in ihrem Kerngeschäft den Anforderungen von Kirche und Welt. Wie die einzelnen ethisch-nachhaltigen Anlagekriterien definiert sind, wie sie vor dem Hintergrund der kirchlichen Soziallehre begründet werden und wie die BKC sie als katholische Kirchenbank umsetzt, ist ausführlich in dem Kompendium „Der BKC-Nachhaltigkeitsfilter“ beschrieben. Das Kompendium bietet nicht nur einen detaillierten Überblick über die ethisch-nachhaltige Anlagestrategie, sondern eignet sich vor allem als ein Nachschlagewerk für Anleger, die an einer Übersetzung der kirchlichen Soziallehre in Nachhaltigkeitskriterien interessiert sind. Die in zweiter Auflage überarbeitete Broschüre wurde von unserem Kompetenzzentrum Nachhaltige Geldanlagen erarbeitet und kann hier angefordert werden: www.bkc-paderborn.de/nachhaltigkeitsfilter.

Bank für Sozialwirtschaft hat einen eigenen nachhaltigen europäischen Aktienfonds aufgelegt:

Seit dem 02.10.2017 hat die Bank für Sozialwirtschaft den „BFS Nachhaltigkeitsfonds Aktien I“ aufgelegt, der aus 600 europäischen Aktien nach einem strengen Nachhaltigkeitsfilter 50 große Unternehmen selektiert. Aus diesen werden die 30 Einzeltitel mit der höchsten Dividendenrendite ausgewählt. Diese Konzentration auf 30 Titel soll nachhaltige Anlagequalität mit einer hohen Ausschüttungspolitik verbinden, die für viele Kunden der Bank wichtig ist. Dieser Fonds ist in der Tranche A speziell für steuerbefreite Anleger aufgelegt worden. Nähere Infos hierzu auf: www.sozialbank.de/angebot/geldanlage/eigene-anlageprodukte/bfs-nachhaltigkeitsfonds-aktien-i.html.

BIB ist 231. Anwender des DNK

Am 04. Oktober 2017 erreichte die BIB die gute Nachricht: Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) ist formell vollständig und freigeschaltet.

Vorausgegangen waren Ende letzten Jahres Überlegungen, ob die BIB zu dem bisher bereits erstellten Fortschrittsbericht im Rahmen der Global Compact-Initiative einen weiteren / anderen Nachhaltigkeitsstandard unterzeichnen solle.

Nach gründlicher Prüfung der Vor- und Nachteile der am Markt zu findenden Standards hat die BIB sich entschlossen, eine Entsprechenserklärung zum DNK abzugeben. Mittelfristig soll eine integrierte Berichterstattung angestrebt werden.

Sie können sich die Entsprechenserklärung der BIB hier ansehen: datenbank2.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/Profile/CompanyProfile/12207/de/2016/dnk.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

C-QUADRAT Asset Management GmbH: Vision Microfinance: Social Impact Investing

Die beiden Vision Microfinance Funds der C-QUADRAT Asset Management GmbH vergaben im November Kredite in Höhe von rund 47 Mio. USD an Mikrofinanzinstitute weltweit. Im November war die Kreditnachfrage wie in den Vorjahren hoch und regional breit abgestützt. Mikrofinanzinstitute in Asien, Zentral- und Südamerika sowie Osteuropa refinanzierten sich über neue Darlehen.

Der Dual Return Vision Microfinance Fund unterzeichnete im November einen Darlehensvertrag mit einem Mikrofinanzinstitut (MFI) in Bosnien und Herzegowina, das seit Ende der 1990er im Land tätig und seitdem kontinuierlich gewachsen ist. Das MFI fokussiert sich traditionell sehr stark auf Kleinbauern, deren Kleinkredite rund 40% des Kreditportfolios ausmachen.

Im Bereich der sozialen Verantwortung schneidet das Mikrofinanzinstitut gut ab, da es dank seines großen Filialnetzes einen wichtigen Beitrag zu finanziellen Integration in Bosnien- und Herzegowina leistet. Darüber hinaus verfolgt das Management eine transparente Preispolitik, achtet auf die Einhaltung der strengen Kundenschutzbestimmungen und engagiert sich stark in den Gemeinden.

Das Fondsvolumen der beiden Dual Return Funds belief sich Ende November 2017 auf rund 556 Mio. EUR.

Candriam launcht Weiterbildungsplattform für SRI

Candriam hat mit der „Candriam Academy“ die weltweit erste frei zugängliche Weiterbildungsplattform für nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Investieren (SRI) vorgestellt. Die neue Online-Plattform schärft unter academy.candriam.com anhand von Trainingsmaterialien das Bewusstsein für SRI, bildet weiter und vermittelt Wissen. Die englischsprachige Online-Akademie ist auf die Anforderungen von Intermediären zugeschnitten und kann kostenlos genutzt werden. Um ein Lernmodul erfolgreich abzuschließen und ein Zertifikat zu erhalten, müssen Teilnehmer jeweils mindestens acht der zehn Fragen richtig beantworten. Die Candriam Academy befindet sich zurzeit in der Akkreditierung durch die European Financial Planning Association (EFPA).

www.candriam.de/siteassets/presspage/press/pressrelease/2017/10-2017/academy-for-sustainable-and-responsible_de.pdf.

Candriam legt neuen SRI-Anleihenfonds auf

Die Candriam Investors Group hat einen neuen Anleihenfonds aufgelegt. Der Candriam SRI Bond Global High Yield ist ab sofort in Deutschland zum Vertrieb zugelassen und investiert auf Grundlage eigener Analysen sowie eines ESG-Screening-Prozesses in internationale High-Yield-Unternehmensanleihen. Die Strategie meidet Emittenten, die kein nachhaltiges Wachstumsmodell aufweisen und ökologische sowie soziale Themen vernachlässigen. Der Fonds setzt entsprechend auf intensive Finanz- und Emittentenanalysen und einen aktiven, überzeugungsgeleiteten Anlagestil, um Chancen am High-Yield-Markt zu nutzen.

www.candriam.de/siteassets/presspage/press/pressrelease/2017/11-2017/press-release-candriam-sri-bonds-global-high-yield_de.pdf.

CRIC: 1. März 2018 Frankfurt / Main „Ethisch-nachhaltige Immobilieninvestments“

Kooperationsveranstaltung CRIC e.V. / KlimaGut Immobilien AG

Informationen und Anmeldung in Kürze unter: www.cric-online.org oder über Email an: info@cric-online.org.

CSSP AG: yourSRI.com – NEU über 40'000 Anteilsklassen per Klick

yourSRI.com veröffentlicht neu über 6'500 Fonds & ETFs mit über 40'000 Anteilsklassen über alle Anlageklassen (Aktien, Renten, Multi) hinweg. Neben ESG & Klima Fondsratings werden auch Informationen zu Kontroversen/UN Global Compact sowie SDGs täglich bewertet und bereitgestellt. Entsprechende Investment Reports können im weiteren pro Fonds & ETFs online bezogen werden. yourSRI.com nimmt damit als Anlegerinformations- / Anlagefondspublikationsplattform eine zentrale Rolle ein. Die Anlagefonds & ETFs werden unter www.yourSRI.com bereitgestellt.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

CSSP AG: ESG Marktbericht – 1'200 Aktienfonds im Vergleich

yourSRI.com veröffentlicht zum ersten Mal die Studie „ESG Marktbericht“ – rund 1'200 Anlagefonds und ETFs mit über 870 Mrd. betreutes Fondsvermögen wurden in den Strategien Global, Europe & Emerging Markets hinsichtlich ESG, Kontroversen, UNGC sowie SDGs analysiert. 12 Graphiken erlauben einen detaillierten Marktüberblick sowie entsprechende Produktvergleiche. Die Studie erscheint jährlich und wird in 2018 um Renten- und Multi Asset Fonds erweitert. Fondsuniversum gemäß yourSRI.com. Kostenloser Download unter www.yourSRI.com.

Deka-Gruppe erzielt ihr bisher bestes Ergebnis bei der Ratingagentur Sustainalytics.

In der Gesamtbewertung erzielte die Deka 83 von 100 Punkten. Mit diesem Ergebnis geht ein Upgrade von der bisherigen Einstufung „Outperformer“ zur bestmöglichen Einstufung „Leader“ einher. „Diese sehr gute Ergebnis ist nur möglich durch das hohe Engagement der verantwortlichen Mitarbeiter entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Deka“, stellte Johannes Behrens-Türk, Leiter Nachhaltigkeitsmanagement und zuständig für die Betreuung der Ratingagentur Sustainalytics, zum Upgrade fest. 2017 erreichte die Deka-Gruppe Platz 11 aller weltweit von Sustainalytics bewerteten Banken. Bewertet werden die Kategorien Umweltschutz, Soziales und Governance. So wurde beispielsweise gelobt, dass Nachhaltigkeit in alle Geschäftsfelder eingegliedert wurde. Auch in den nachhaltigen Geldanlagen konnte ein Anstieg auf über 10 Milliarden Euro verzeichnet werden.

Deka-Nachhaltigkeit Renten bei den Scope Investment Awards 2018 ausgezeichnet

Der „Deka-Nachhaltigkeit Renten“ wurde bei den Scope Investment Awards 2018 Ende November zum zweiten Mal in Folge als bester Fonds in der Kategorie „Renten EURO“ ausgezeichnet. Der von Saida Eggerstedt gemanagte Deka-Nachhaltigkeit Renten legt weltweit in Unternehmensanleihen an, Staatsanleihen können beigemischt werden. Das Fondsmanagement passt das Portfolio dabei aktiv dem jeweiligen Zinsumfeld an. Dennoch müssen Anleger auch bei Rentenfonds eine gewisse Risikobereitschaft mitbringen.

Informationen finden Sie unter: www.scope-awards.com/index.php?cID=171 und www.deka.de/privatkunden/fondsprofil?id=LU0703711035.

EccoWorks: Green Finance Cluster Frankfurt erfolgreich gegründet – Grundlage bildete die Vorstudie von EccoWorks

Auf der Grundlage einer Vor- und Machbarkeitsstudie durch EccoWorks gründeten Mitte November, unter Führung des hessischen Wirtschaftsministeriums u.a. die KfW-Bankengruppe, die Frankfurt School of Finance & Management, der Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten, das Green Finance Zentrum in Deutschland. Das Cluster soll zur zentralen deutschland- und europaweiten Anlauf- und Koordinierungsstelle werden, um anwendungsorientierte Modelle, Datenbanken und Kommunikation von Finanz- und Versicherungsinstituten zu Green Finance zu bündeln und weiter zu entwickeln. Unterstützer aus der Finanzwelt sind u.a. Deutsche Bank, Commerzbank, Helaba und Deutsche Börse. Nähere Informationen hierzu unter www.wirtschaft.hessen.de/presse/pressemitteilung/green-finance-cluster-frankfurt-nimmt-arbeit-auf-0.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

ECOREporter.de AG: Fernlehrgang ECOanlageberater: 2018 zwei neue Kurse

Über 500 Teilnehmer/innen haben bereits die renommierte Weiterbildung zum /zur Fachberaterin für Nachhaltiges Investment absolviert. Mit dem Online-Fernlehrgang lernen Sie bequem und berufsbegleitend überall. Der nächste Kurs startet am 17. März 2018. Inbegriffen sind drei Workshoptage mit Vorträgen hervorragender Referenten. Nicht zuletzt: Hier knüpfen Sie äußerst hilfreiche berufliche Kontakte und erweitern Ihr Netzwerk. Mehr Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie gerne unter www.ecoanlageberater.de oder per Email an: lehrgang@ecoreporter.de und Tel. 0231 477 359 60.

17.03.2018 bis 22.07.2018 Fernlehrgang ECOanlageberater, 32. Kurs

15.09.2018 bis 07.12.2018 Fernlehrgang ECOanlageberater, 33. Kurs

ERSTE ASSET MANAGEMENT: ESG Letter zum Thema Logistik

Die vierte Ausgabe des ESG Letters für das Jahr 2017 erscheint am Montag, den 11. Dezember und widmet sich dem zu Weihnachten immer bedeutsamer werdenden Thema „Logistik“. Die ERSTE ASSET MANAGEMENT wünscht allen Lesern eine spannende Lektüre, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Weitere Informationen unter: www.esgletter.at.

ERSTE ASSET MANAGEMENT: Zehn Erste AM-Fonds mit dem FNG-Siegel 2018 ausgezeichnet

Neben dem ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (www.erste-am.at/content/dam/at/eam/common/files/ESPI_Infoblatt_A4_Nachhaltige_Rendite.pdf), welcher schon zum dritten Mal in Folge mit drei Sternen ausgezeichnet wurde, erreichte auch der ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT (www.erste-am.at/content/dam/at/eam/common/files/ESG/ESPI_Infoblatt%20A4_GlobalImpact_082017.pdf) die höchste Zertifizierungsstufe. Wie schon im vergangenen Jahr zählt die Erste Asset Management damit zu den zahlenmäßig stärksten Unterstützern des FNG-Siegels. Mit einem nachhaltig veranlagten Volumen von zuletzt 4,9 Milliarden Euro, insgesamt zwölf nachhaltigen Publikumsfonds und der breit gefächerten Expertise des internen Nachhaltigkeitsteams ist die Erste AM auch im Nachhaltigkeitsbereich der Marktführer in Österreich.

Evangelische Bank baut Spezialprofil für institutionelle Investoren im Bereich des Sustainable Investment Management aus

Mit einem neu aufgestellten Team „Investment Management“ stärkt und erweitert die Evangelische Bank, einer der größten nachhaltigen Asset Manager im Bereich Alternative Assets, ihre spezielle ESG-Kompetenz (Environmental, Social, Governance). Drei erfahrene Investment-Experten schärfen das vorhandene Nachhaltigkeitsprofil und sorgen dafür, dass die EB als nachhaltiger Spezialdienstleister für die Kunden noch attraktiver wird: Dieter Hornung, Dr. Bernhard Graeber sowie Helmut Kotschwar. „Dies ist eine weitreichende strategische Positionierung in einem für uns wesentlichen Geschäftsbereich“, so Vorstandsmitglied Joachim Fröhlich. Für die institutionellen Investoren bedeutet die logische Weiterentwicklung des integrierten, wertorientierten Nachhaltigkeitsansatzes der Bank einen erheblichen Mehrwert. Denn der Bereich nachhaltiger Investments ist ein besonders dynamisch wachsender Markt, den die Evangelische Bank weiter ausbauen möchte.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Evangelische Bank erfüllt anspruchsvollsten europäischen Nachhaltigkeits-Standard – EMASplus rezertifiziert

In der Evangelischen Bank wird Nachhaltigkeit gelebt, Tag für Tag. Für ihr umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement ist sie nun zum wiederholten Mal erfolgreich nach EMASplus rezertifiziert worden. Für den Turnus 2014 bis 2017 bestätigte ein unabhängiger Gutachter, dass die im kirchlichen Finanzinstitut vorgenommenen vielfältigen Maßnahmen sehr erfolgreich wirken. „Die erneute Zertifizierung bestätigt glaubwürdig und transparent, dass wir mit unserem Nachhaltigkeitsmanagement auf dem richtigen Weg sind“, sagten Vorstandsvorsitzender Thomas Katzenmayer und Nachhaltigkeitskoordinator Dr. Andreas Rautenkranz. Bei EMASplus (Eco-Management and Audit Scheme) handelt es sich um den anspruchsvollsten europäischen Nachhaltigkeitsstandard. Das integrierte, ganzheitliche Managementsystem optimiert die ökonomischen, ökologischen und sozial-ethischen Wirkungen eines Unternehmens systematisch.

Mehr zu EMASplus in der Evangelischen Bank erfahren Sie in einem Film auf der Homepage: www.eb.de/wir-ueber-uns/auszeichnungen/emasplus.html.

Evangelische Bank: Workshop in Kassel zu alternativen Assets

Das frisch formierte Team „Sustainable Investment Management“ der Evangelischen Bank veranstaltet am 17. Januar 2018 einen Workshop in Kassel – Bad Wilhelmshöhe.

Thema: Nachhaltig investieren in Alternative Assets – Infrastruktur / Erneuerbare Energien und Mittelstandsfinanzierung

Ort: Kassel, Schlosshotel Wilhelmshöhe

Zeit: 17.01. 2018, 11 bis 15 Uhr

Der Workshop richtet sich an einen begrenzten Teilnehmerkreis.

Weitere Informationen per E-Mail bei Frau Jana Dillner, jana.dillner@eb.de.

Finance in Motion veröffentlicht Diskussionspapier zum Thema “Green Finance”

Finance in Motion hat im November sein erstes Diskussionspapier unter dem Titel „Delivering Green Finance“ veröffentlicht. In diesem Papier erläutert Finance in Motion wie private Gelder im Rahmen eines Public-Private-Partnership Models zur Lösung globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel akquiriert werden können. Mit Hilfe von tranchierten Fondsstrukturen tragen die von Finance in Motion beratenen Fonds den unterschiedlichen Risikoprofilen von institutionellen und semi-institutionellen Investoren Rechnung und konnten so bereits umfangreiche private Gelder für grüne Themen in Schwellen- und Entwicklungsländern akquirieren. Dabei richtet Finance in Motion seine Aufmerksamkeit nicht nur auf den reinen Finanzierungsaspekt sondern betrachtet das System gesamtheitlich im Rahmen eines holistischen Ansatz bei dem z.B. auch die Infrastruktur oder die Arbeitsmärkte mit berücksichtigt werden.

Die Publikation kann auf der Website von Finance in Motion unter www.finance-in-motion.com/publications/downloads/ abgerufen werden.

Finance in Motion unterstützt Fincluders Bootcamp in Luxemburg und Berlin

Gemeinsam mit dem European Fund for Southeast Europe, dem Sanad Fund for MSME und dem Luxemburg House of Finance (LhofT) hat Finance in Motion Ende Oktober ein zweiwöchiges Bootcamp für Fintech Startups abgehalten, die an Lösungen für die Herausforderungen der finanziellen Inklusion in Schwellen- und Entwicklungsländern arbeiten. In den Bootcamps erwartete die Teilnehmer ein weitreichendes Programm, das von der Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle über Due Dilligence Trainings bis hin zur Optimierung der Investierbarkeit wichtige Bereiche für die Startups umfasste. Das Bootcamp schloss sich an zwei Startup Competitions an, die in 2016 und 2017 in Berlin sowie Amman stattgefunden haben. Nähere Informationen zur Fincluders Initiative finden Sie unter www.fincluders.com.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

ForestFinance plant neue Investmentprodukte für 2018 – Hohe Nachfrage

Die Forest Finance Service GmbH wird sein Produktportfolio für 2018 neu aufstellen und befindet sich seit geraumer Zeit bereits in der Produktentwicklung. „Die Nachfrage nach Vermögensanlagen in Edelkakao und Mischwald sind auch 2017 kontinuierlich gewachsen“, erklärt ForestFinance-Vertriebsleiter Christian Streubel und ergänzt: „deutliche Kundenzuwächse erzielten wir bei Produkten mit kurzer Laufzeit und besonders im Segment Maklervertrieb. Daher werden wir diese Bereiche im kommenden Jahr sukzessive ausbauen und werden sowohl Direktkunden als auch unsere Vertriebspartner mit attraktiven Produkten überraschen.“

ForestFinance zahlt Ernteerträge aus

Der Waldinvestmentanbieter ForestFinance hat auch in diesem Jahr Ernteerträge an seine Kunden ausgezahlt. Kunden des Forstinvestments GreenAcacia profitieren vom Biomassezuwachs in Kolumbien und Vietnam. Kunden des Produktes CacaoInvest in Panama erhalten Erträge aus dem Verkauf von Edelkakao. Insgesamt hat ForestFinance allein in diesem Jahr Ernteerträge über 1,4 Millionen Euro an seine Kunden ausgezahlt.

Die ForestFinance Gruppe betreibt Walddirektinvestments in Panama, Vietnam, Kolumbien und Peru. In den vergangenen Jahren haben Kunden von ForestFinance in Summe mehr als fünf Millionen Euro aus Ernteerträgen erhalten.

Frauenfelder-Triples: Vertrieb der gesamten Fonds-Palette von Salm-Salm GmbH, Wallhausen durch Frauenfelder-Triples in der Schweiz

Ab 1. Januar 2018 vertreibt die Frauenfelder-Triples die Produktpalette von Salm-Salm GmbH, Deutschland in der Schweiz. Die auf Wandelanleihe spezialisierte Investment-Boutique verfügt über einen hochprofessionellen Anlagestil und verwaltet rund 500 Mio. EUR an Kundengeldern. „Ich bin sehr froh, einen so professionellen Asset Manager im Bereich Wandelanleihen gefunden zu haben. Besonders freut es mich, dass sich nicht nur die Unternehmensphilosophie unserer beiden Häuser decken, sondern dass dieser innovativer Asset Manager auch einen sehr guten nachhaltigen Wandelanleihen-Fonds verwaltet, der meine Palette optimal ergänzt.“ Die Fonds werden in der Schweiz zum öffentlichen Vertrieb zugelassen und können so auch von privaten Anlegern gekauft werden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.triples.consulting und www.salm-salm.de.

Frauenfelder-Triples: Zum ersten Mal ein Gemeinschaftsstand an der Finanz'18 für nachhaltige Asset Manager und Dienstleister

Vom 31. Januar – 1. Februar 2018 findet in Zürich die Finanz'18 statt – www.finanzmesse.ch. Zum ersten Mal wird es einen Gemeinschaftsstand mit verschiedenen Vertretern (Asset Manager und Dienstleister) aus dem Bereich der nachhaltigen Geldanlagen geben. Es ist uns ein besonderes Anliegen, möglichst viele Besucher an unserem Stand willkommen zu heissen. Bitte beachten Sie ebenfalls die Möglichkeit, One-to-Ones mit den jeweiligen Asset Managern, bzw. deren Fondsmanager im Vorfeld der Messe zu arrangieren - www.finanzmesse.ch/display/de/1+to+1+Meetings. Diese Fachmesse ist ausschliesslich für institutionelle Anleger zugänglich und Eintrittstickets werden nur direkt durch die Aussteller versendet. Gerne senden wir Ihnen ein Ticket zu. Bitte bestellen unter: finanz18@triples.consulting. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Good Profits startet die #Mitgestalter-Challenge für eine bessere Welt

Damit ermöglicht das Unternehmen um die beiden Geschäftsführer Dirk Stiller und Sebastian Grothaus seinen Anlegern Kapital auf besonders nachhaltige Art und Weise zu investieren. Während der Kampagne profitieren die Anl(i)eger (Anleger mit Anliegen) von weit aus mehr als überdurchschnittlicher Verzinsung.

Mit der Aktion möchte die junge Firma besonders auf sich aufmerksam machen und die Botschaft „Gutes tun UND Geld verdienen“ verbreiten. Das ambitionierte Ziel der Kampagne: bis zum 31.03.2018 eine Million Euro an Anlagegeldern einzusammeln, um es anschließend in besonders soziale oder ökologisch agierende Unternehmen wie z.B. Africa GreenTec zu investieren.

Dabei verspricht die Good Profits GmbH ihren Anlegern nicht nur überdurchschnittliche Zinsen von 6% p.a., sondern spendiert im Aktionszeitraum noch einige weitere spannende Benefits. Diese stammen teils von engagierten Partnern wie Grünkäuf (Bonuspunktesystem für nachhaltige Produkte), dem Unternehmercoach Stefan Merath und dem individualpsychologischen Berater Rudolf Meindl. Weitere Informationen gibt es unter: www.good-profits.de/mitgestalter.

Good Profits und Grünkäuf beginnen Kooperation

Die Good Profits GmbH aus Herne und das Bonuspunkte-System für nachhaltige Produkte Grünkäuf werden Partner. Ab sofort gibt es für jeden Anleger bei Zeichnung des Nachrangdarlehens Good Profits 2 einen Bonuspunkt pro angelegtem Euro. Diese Punkte können dann später eingelöst oder zur Förderung sozialer Projekte gespendet werden.

Zusätzlich unterstützt Grünkäuf die Mitgestalter-Challenge von Good Profits (nähere Informationen unter <http://www.good-profits.de/mitgestalter/>) mit weiteren 5.000 Punkten im Wert von 50 Euro für jeden Anleger, der dazu beiträgt, dass der 500.000 € Meilenstein erreicht wird.

„Wir sind sehr glücklich über diese Partnerschaft. Schließlich werden die angebotenen Produkte und Dienstleistungen von Grünkäuf sehr genau auf Ihre Nachhaltigkeit geprüft. Somit ist dies auch eine Art Gütesiegel für uns.“ meint Sebastian Grothaus, Geschäftsführer der Good Profits GmbH zu der neu gewonnenen Partnerschaft.

Green City Energy erhält Europäischen Solarpreis

Seit knapp 20 Jahren steht Green City Energy für den konsequenten Ausbau von Wind-, Wasser- und Solaranlagen in Deutschland und Europa. Bereits 1999 errichtete die Green City-Familie mit 136 Anlegerinnen und Anlegern den „Solarpark 2000“, die damals weltgrößte Solarstrom-Bürgerbeteiligungsanlage - ein Impuls für die Revolution der Energieversorgung. 2017 zählt die Green City-Gruppe 256 Solarkraftwerke ihr eigen und blickt auf 92 MW Gesamtleistung. Der kontinuierliche Ausbau der Erneuerbaren Energien entgegen aller politischen Widerstände ist eine Aufgabe, die Anpassungsfähigkeit und Hartnäckigkeit in der Umsetzung erfordert. Diese Beharrlichkeit fand im November Würdigung: Für den „langfristigen und weitreichenden Beitrag zum Ausbau Erneuerbarer Energien in Bürgerhand“ ist Green City Energy mit dem Europäischen Solarpreis 2017 ausgezeichnet worden.

Weitere Informationen unter: www.greencity-energy.de.

Green City Energy: Vertriebsstart für Solarimpuls-Anleihe

Die Münchner Energiepioniere von Green City Energy bieten seit November 2017 als erstes Emissionshaus für Erneuerbare Energien eine nachhaltige Geldanlage für effektiven Klima- und Inflationsschutz. Die neue Anleihe „Green City Solarimpuls“ investiert in ein breit gestreutes Solarportfolio – von kleinen Mieterstromanlagen in Deutschland bis hin zu Megawatt-Solarkraftwerken in Südeuropa. Anlegerinnen und Anleger erhalten erstmals einen Festzins von 3,25 Prozent p.a. mit Inflationsanpassung sowie eine Erfolgsbeteiligung zum vorgesehenen Ende der Anleihen-Laufzeit* und können so vom Siegeszug der Solarenergie profitieren. Ab einem Mindesterwerbsvolumen von 1.000 Euro können sich bereits Kleinanleger beteiligen. Kurzentschlossene erhalten bis zum Jahresende ein Disagio von 3 Prozent. Die Laufzeit beträgt mindestens rund fünf (bis 2023), maximal 20 Jahre.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

imug rating: Research für SDG Investments Plattform

Die SDG INVESTMENTS® PLATTFORM nutzt das Nachhaltigkeits-Research des imug, um geeignete Investitionen in Projekte zu identifizieren, die sich an den Sustainable Development Goals (SDG) der UN orientieren. Die Plattform wird von der SDG INVESTMENTS GmbH betrieben und will Unternehmer, deren Projekte eine nachweisbar positive Wirkung im Sinne dieser Ziele haben und eine Finanzierung für die Umsetzung ihrer "SDG kompatiblen" Projekte benötigen, mit Investoren zusammen bringen, die eine wirkungsorientierte Kapitalanlage suchen. Diese Investoren wiederum sollen auf der Plattform vorgeprüfte, investierbare Finanzierungs- und Anlageprodukte finden.

Alle Finanzierungs- und Anlageprodukte, die sich für die Plattform bewerben, werden vom imug einer sogenannten SDG - Ersteinschätzung unterzogen. Projekte können sich ferner freiwillig einer umfassenden 360° Impact Wirkungsmessung unterziehen.

Weitere Informationen zu der Plattform finden sie hier: www.sdg-investments.com.

imug rating: Vigeo Eiris-Studie zu Steuertransparenz

Nach den Enthüllungen der sogenannten „Paradise Papers“ durch ein internationales Mediennetzwerk sind Fragen der Steuertransparenz und der Präsenz von Unternehmen in Schattenfinanzplätzen mal wieder ganz oben auf der Agenda von Politik und Medien. Keine Überraschungen bergen die Mechanismen der Steuervermeidung und Steuerhinterziehung, die in den „Paradise Papers“ beschrieben werden für Vigeo Eiris und imug rating, die das Thema schon länger im Fokus hatten und weiter haben werden. Kurz vor der Veröffentlichung der jüngsten „leaks“ hat Vigeo Eiris zudem die Studie „To what extent do companies report on their tax payments?“ (www.vigeo-eiris.com/extent-companies-report-tax-payments) veröffentlicht, in der Ergebnisse des Vigeo Eiris Ratings zu Steuerfragen zusammenfassend analysiert werden. Die Ergebnisse bestätigen den generellen Befund der „Paradise Papers“: Die Berichterstattung von international tätigen Unternehmen zu ihrer Steuerpflicht ist unzureichend und weist immer noch große Lücken auf. In der Studie werden neben den Ergebnissen aus der Vigeo Eiris Datenbank, die mit Fallbeispielen illustriert werden, auch aktuelle Anstrengungen der Politik dargestellt, womit die Studie einen wertvollen Überblick über die komplexe Thematik bietet.

Invest in Visions GmbH: IIV Mikrofinanzfonds investiert in vier neue Länder

Im dritten Quartal vergab der IIV Mikrofinanzfonds Darlehen an Mikrofinanzinstitute in vier weiteren Ländern. Mit Investitionen im Kosovo, in Haiti, der Demokratischen Republik Kongo und Mexiko konnte sich der Fonds weiter geografisch diversifizieren und hält damit 27 Länder in seinem Portfolio. Damit leistet der IIV Mikrofinanzfonds gemeinsam mit seinen Anlegern einen Beitrag zur finanziellen Inklusion

Invest in Visions GmbH: IIV Mikrofinanzfonds überschreitet 500 Millionen Euro Fondsvolumen

Gut sechs Jahre nach Auflegung hat der IIV Mikrofinanzfonds im Fondsvolumen die Schwelle von 500 Millionen Euro überschritten. Der Fonds investiert in unverbriefte Darlehen an zurzeit 70 Mikrofinanzinstitute. Die investierten Mikrofinanzinstitute vergeben Klein- und Kleinstkredite zur Förderung von Selbständigkeit und Unternehmertum.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Jäderberg & Cie.: Soziale Verantwortung durch Sandelholz-Investment

Bessere Bildungs- und Jobchancen durch Sport an der Clontarf East Kimberly Football Academy, Kununurra District High School. Dass man mit einem Sandelholz-Investment auch ein Stück soziale Verantwortung erfüllt, zeigt ein Jugendprojekt der australischen Clontarf Stiftung.

Die Stiftung wurde im Jahr 2000 mit dem Zweck gegründet, verhaltensauffällige Jungen aus der indigenen Bevölkerung Australiens eine Ausbildung zu ermöglichen, um ihre späteren Jobchancen zu verbessern.

Der Weg, um die Kinder für den Schulbesuch zu motivieren, führt über den Sport. Wer in die Schule geht, für den bietet die Stiftung ein richtiges Rugbytraining an – eine Maßnahme, die viele Kinder und Jugendliche überzeugt.

Das Programm konzentriert sich auf die Bereiche Bildung, Führung und Eigenverantwortung, Arbeit und Beschäftigung, Gesundheit, soziale Kompetenzen - und natürlich Rugby spielen.

In 2017 haben die von unserem Plantagenbetreiber Quintis unterstützten Rugby-Akademien insgesamt 311 Jugendliche Aborigines für das Programm angemeldet. Davon sind 22 junge Männer in der 12. Klasse und bereiten sich auf ihren Abschluss und ihr Leben nach der Schule vor.

Jäderberg & Cie.: Natur im Portfolio – Ausgezeichnet mit dem Deutschen BeteiligungsPreis 2017 als „bestes alternatives Investment“

Der unternehmerische Investor Jäderberg & Cie. aus Hamburg wurde mit dem Deutschen BeteiligungsPreis 2017 des BeteiligungsReports, dem Fachmagazin für Sachwertanlagen, im Bereich „TOP Alternatives Investment“ geehrt. Die aus Finanzjournalisten bestehende Jury belohnte damit die engagierte Erschließung ihres außergewöhnlichen Investments seit 2010 und der Qualität ihrer Investmentprodukte für deutsche Anleger. Die Sicherheit und Rendite dieses nachhaltigen Investments sind für sich allein positiv erwähnenswert. Noch mehr bewirkt dieses einzigartige Naturprojekt ökologische, soziale, medizinische und kulturelle Aspekte auf vorbildliche Art im Sinne des Impact Investings.

Metzler Asset Management GmbH: Fortschrittliches ESG-Reporting von Metzler Asset Management

Metzler Asset Management stellt insbesondere vor dem Hintergrund des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes steigende ESG-Reporting-Anforderungen der Anleger fest. Daher bieten wir unseren Kunden ein ESG-Reporting an, das für Deutschland als fortschrittlich gelten kann. ESG-Auswertungen können auf Ebene der Master-KVG erfolgen sowie für Spezialfonds und Publikumsfonds. In ESG-Reports für Aktien, Unternehmensanleihen und Staatsanleihen finden Kunden Auswertungen auf Basis von bedeutsamsten Schlüsselindikatoren (KPIs) und breiteren Nachhaltigkeitsansätzen. Außerdem enthalten die ESG-Factsheets Portfoliobewertungen beispielsweise zum Thema Treibhausgasemissionen, Auswertungen zu "Controversies" und Berichte über erfolgte "Engagements" (Dialoge und Stimmrechtsausübung) mit Unternehmen, die in den Portfolios unserer Kunden vertreten sind.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

MSCI ESG Research: SOCIETE GENERALE SECURITIES SERVICES (SGSS) STARTET ESG REPORTING AUF BASIS VON MSCI ESG RESEARCH

SGSS zählt nach eigenen Angaben im globalen Ranking der Depotbanken zu den Top 10 und belegt in Europa Platz 2, mit 3.955 Milliarden Euro an verwaltetem Custody-Vermögen (Stand Sept. 2017). Das neue ESG-Reporting ermöglicht es institutionellen Anlegern und Vermögensverwaltern, ihre Anlagen anhand einer Vielzahl von Indikatoren für Umwelt, Soziales und Corporate Governance (ESG) unter Verwendung von MSCI ESG-Daten und -Methodik zu bewerten. Diese Indikatoren umfassen Kriterien wie CO2-Emissionen oder Corporate Governance Informationen

Daniel Sailer, verantwortlich für die MSCI ESG Research Kundenbetreuung in der DACH Region, kommentiert: „Wir freuen uns sehr über die neuen Möglichkeiten, welche sich institutionellen Investoren eröffnen. Der Zugang zu ESG-Reporting über die Depotbank oder MasterKVG erlaubt es Investoren die ESG-Qualität auf Einzelmandatsebene oder auch konsolidiert über den gesamten Vermögensbestand effizient zu messen. Besonders im Kontext der Regulierung für betriebliche Pensionskassen (IORP) wird eine solche Beurteilung künftig zum Standard werden.“

Link zur Pressemeldung: www.securities-services.societegenerale.com/de/newsroom/news/.

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen Ihren MSCI ESG Ansprechpartner Daniel Sailer, Vice President, Tel.: +49 69 133 859 10, Email: Daniel.Sailer@msci.com.

MSCI ESG BLOG: ASSET MANAGER MIT KNOW HOW UND EXPERTISE IM BEREICH RESPONSIBLE INVESTMENT SAMMELN MEHR ASSETS EIN

In der Erstellung des MSCI ESG Ratings für die Asset Management Industrie untersucht unser Team von über 180 ESG Analysten u. a. den Indikator Responsible Investment. Hier spielen Themen, wie Integration von ESG in unterschiedliche Assetklassen, Anteil der ESG Assets an den gesamten Assets under Management (AuM) oder Richtlinien und Verfahrensweisen zur ESG Integration eine Rolle.

Remy Briand, Managing Director und Global Head of MSCI ESG Research stellt hierzu einen interessanten Zusammenhang fest: Aktuell sind im MSCI World Index die Aktien von 33 Asset Managern, wie z. B. BlackRock vertreten. Diese verwalten zusammen über 12 Billionen USD. Das Drittel mit den höchsten ESG Scores im Indikator Responsible Investment erzielte im Zeitraum eins, zwei und drei Jahre ein deutlich höheres Wachstum der AuM als das am schlechtesten beurteilte Drittel. So wuchsen im besten Drittel die AuM um 3.6 %, während die AuM im unteren Drittel nur um 0.3 % zulegen konnten.

Lesen Sie den ganzen Artikel unter folgendem Link: www.linkedin.com/pulse/surprise-fund-managers-highest-esg-scores-gathered-most-remy-briand/.

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen Ihren MSCI ESG Ansprechpartner Daniel Sailer, Vice President, Tel.: +49 69 133 859 10, Email: Daniel.Sailer@msci.com.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

NEITZEL & CIE.: NUR NOCH WENIGE TAGE IM VERTRIEB

Eine Beteiligung an der Vermögensanlage ZUKUNFTSENERGIE DEUTSCHLAND 4 kann noch bis einschließlich 21.12.2017 erfolgen. Bislang wurden für 15 Mio. Euro bereits 15 Photovoltaik-Anlagen mit elf MW Leistung erworben. Weitere Käufe sowohl für Photovoltaik-Anlagen wie auch für Blockheizkraftwerke sind in Vorbereitung. Für umfassende Informationen steht das Vertriebs-Team unter 040/413 66 19 -22 oder unter moin@neitzel-cie.de gerne zur Verfügung.

NKI: Repräsentative Umfrage – Privatanleger zeigen großes Interesse an nachhaltigen Kapitalanlagen:

Vier von zehn Privatanlegern in Deutschland finden nachhaltige Kapitalanlage so attraktiv, dass sie ihr Geld dort investieren würden. Für ein solches Investment haben sich bislang aber nur 4,8 Prozent der im Rahmen einer repräsentativen Umfrage befragten rund 1.700 Privatanleger entschieden. Dabei verhindern insbesondere ein unzureichendes Informationsangebot sowie Vorbehalte hinsichtlich der Renditechancen nachhaltiger Kapitalanlagen, dass alle interessierten Privatanleger ihr Geld auch tatsächlich nachhaltig investieren. Dies sind einige der Ergebnisse der Privatanlegerbefragung zu nachhaltigen Kapitalanlagen, die das NKI beim Marktforschungsinstitut GfK in Auftrag gegeben hat. Gefragt wurde zudem nach Motiven für und Vorbehalten gegenüber nachhaltigen Kapitalanlagen, nach den wichtigsten ESG-Themen und den aus Sicht der Privatanleger attraktivsten Produkten. Die Studie steht auf der Website des NKI zum Download zur Verfügung: www.nk-institut.de/wp-content/uploads/2017/10/NKI-Research-06-2017-Privatanleger-Befragung.pdf.

oekom research eröffnet Repräsentanz in der Schweiz

oekom research verstärkt seine Präsenz in der DACH-Region und eröffnet eine Repräsentanz in der Schweiz. Seit 1. Oktober 2017 vertritt Marco Mansfeld oekom research im Schweizer Markt und wird von Zürich aus für die Kundenbetreuung und -akquise zuständig sein. Herr Mansfeld kann auf eine über zehnjährige Erfahrung bei unterschiedlichen Unternehmen im nachhaltigen Finanzmarkt bauen und war zuletzt bei der Partners for Sustainability AG in Zürich als Head of Research tätig.

Robert Haßler, CEO von oekom research: „Wir freuen uns sehr, mit Marco Mansfeld einen erfahrenen Experten gewonnen zu haben, mit dem wir unsere Marktposition in der Schweiz weiter stärken und ausbauen können. Dadurch sind wir nun noch besser in der Lage, die Chancen des wachsenden Marktes rund um das nachhaltige Investment zu nutzen.“

Kontakt: oekom research Repräsentanz Schweiz, Marco Mansfeld, Seefeldstr. 62, 8008 Zürich,

Tel.: +41/(0)76/511 83 49, E-Mail: marco.mansfeld@oekom-research.com.

oekom research: Change Finance legt nachhaltigen ETF basierend auf Daten von oekom research auf

Der US-amerikanische Vermögensverwalter Change Finance hat den nachhaltigen ETF „Change Finance Diversified Impact U.S. Large Cap Fossil Fuel Free ETF (CHGX)“ aufgelegt, der die Wertentwicklung des Solactive/oekom Index „Change Finance Diversified Impact U.S. Large Cap Fossil Fuel Free“ abbildet. Das Investment-Universum bilden die 1.000 größten, in den USA gelisteten Unternehmen. Dabei werden Unternehmen ausgeschlossen, bei denen oekom research kontroverse Geschäftspraktiken – zum Beispiel Verletzung von Arbeits- und Menschenrechten oder kontroverses Umweltverhalten – identifiziert hat oder die in bestimmten kritischen Geschäftsfeldern tätig sind, unter anderem Fossile Brennstoffe.

Kontakt: Emily Applegate, VP Impact Investments, Change Finance, Tel.: +1 843-452-5529, E-Mail: emily@change-finance.com.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

ökofinanz-21: „Der Neue Finanzberater“: Kongressmesse mit Beteiligung von ökofinanz-21

Mit rund 400 Besucher*innen fand die eintägige Veranstaltung guten Zuspruch. Im Fokus standen neue Geschäftsmodelle, ethische Werte und neue Technologien, die eine transparentere, objektivere und vertrauenswürdigere Kundenberatung ermöglichen, sowohl für Verbraucher*innen als für Unternehmen.

Statt um den Verkauf der neuesten Finanzprodukte ging es auf dem Kongress vor allem um Beratungsqualität, die Überwindung von Interessenkonflikten und bedarfsgerechte Dienstleistungen für die Kunden.

Bisherige und zu erwartende Regulierungsvorschriften sind Anlass genug, althergebrachte Beratungspraxis auf den Prüfstand zu stellen. Sowohl für die honorarbasierte Beratung als auch für die provisionsorientierte Vermittlung und für Mischmodelle wurden innovative Ideen präsentiert - und durchaus auch kontrovers diskutiert. Referenten aus unterschiedlichen Sparten der Finanzwirtschaft zeigten an konkreten Beispielen, dass gute Finanzberatung nachhaltig und wirtschaftlich profitabel sein kann. Unter den 20 Workshops war das Beraternetzwerk ökofinanz-21 vertreten. Ingo Scheulen referierte zu „Mit Geld bewegen – nachhaltig beraten“. Er plädierte dafür, dass die Beachtung ethischer Werte bei den Kunden und bei den Anbietern nicht nur als „nice to have“ zu sehen sei, sondern als „must have“ zu einer zukunftsfähigen Beratung gehöre.

Bemerkenswert war, dass die Veranstalter mit Christian Felber aus Wien einen Quer- und Vordenker eingeladen hatte, der den Gedanken der Gemeinwohlökonomie thematisierte.

ökofinanz-21: DNF-Kongress zur Nachhaltigkeit am 18.04.2018

Am 18.04.2018 wird es in Frankfurt einen Finanzberater-Fachkongress zur Nachhaltigkeit geben. Ausrichter ist der FAZ-Fachverlag.

Es sollen unterschiedliche Ansätze und Strategien vorgestellt und debattiert werden. Zielpublikum sind in erster Linie freie Beraterinnen und Berater aus der Finanzbranche. Von der Allianz über Research-Institute bis zu Berater*innen soll es ein breites Spektrum geben. Wir als ö21 sind mit einem Workshop-Platz vorgemerkt. Kontakt über den Chefredakteur von "Der Neue Finanzberater" – Eric.Czotscher@frankfurt-bm.com.

Ökologische Finanzdienstleistungen e.K. Ingo Scheulen: Wir sind dran. Neuer Bericht an den Club of Rome (Rezension)

Wir leben und wirtschaften nicht nachhaltig. Das ist der eindeutige Befund im aktuellen Bericht an den Club of Rome. Bewusst doppeldeutig ist der Titel und die Botschaft des Buches: „Wir sind dran“

50 Jahre nach Gründung des Netzwerks und 45 Jahre nach Erscheinen des Buchs über „die Grenzen des Wachstums“ bilanzieren die 36 Autoren die Lage des Planeten. Die In den letzten Jahrzehnten wurden die planetaren Grenzen in vielen Bereichen erreicht beziehungsweise überschritten. Wäre die Erde eine Bank, hätten wir das Konto schon so weit überzogen, dass die Menschheit längst Insolvenz hätte anmelden müssen.

Ohne den belehrenden Ton anderer „Warner“ werden die Entwicklungen in den wichtigsten Lebensbereichen beschrieben. In der zweiten Hälfte des fast 400-seitigen Buchs werden Ansätze für ein Umsteuern aufgezeigt. Die nächsten Jahrzehnte werden darüber entscheiden, ob ein verträgliches und einigermaßen friedliches Leben auf der Erde möglich ist – oder nicht. Und das ist das Dilemma: Die Aktivierung demokratischer Teilnahme und Teilhabe Aller braucht oft viel Zeit, die wir womöglich nicht haben.

Das Buch wirft einen ganzheitlichen Blick auf uns und unseren Planeten. Es ist sehr übersichtlich gegliedert und in einer Sprache geschrieben, so dass man auch als Laie die komplexen Zusammenhänge versteht. Entscheiden in Wirtschaft und Zivilgesellschaft, vor allem in der Politik sei es als Pflichtlektüre dringend empfohlen.

Eine Langfassung der Rezension finden Sie auf der Website ö21.de: www.oekofinanz-21.de/rezension-zu-wir-sind-dran-herausgegeben-von-ernst-ulrich-von-weizsaecker-anders-wijkman-u-a/.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

PRIMA Fonds Service GmbH: Mega-Trends mit Nachhaltigkeitskriterien

Der Manager des Nachhaltigkeitsaktienfonds PRIMA – Global Challenges, Dr. Hendrik Leber, sieht für die Zukunft vier Mega-Trends, die alle auch von Unternehmen vorangetrieben werden, die den strengen Kriterien der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG standhalten. Dies sind autonomes Fahren, E-Mobilität, sowie neue Entwicklungen in der Agrarwirtschaft. Zu allem komme noch der Bereich Künstliche Intelligenz, der diese Prozesse noch extrem beschleunigen werde. Leber sieht in diesem Zusammenhang vor allem Unternehmen wie Intel, Mobileye, den niederländischen Halbleiterhersteller STMicroelectronics oder auch das amerikanische Softwareunternehmen Autodesk als Profiteure und Treiber dieser Trends. Die Aufzeichnung des Fondsmanagerdialogs mit Dr. Hendrik Leber finden Sie unter: www.youtube.com/watch?v=BXPFOHaSOJE.

PRIMA Fonds Service GmbH: PRIMA – Global Challenges mit FNG-Siegel und zwei Sternen ausgezeichnet

Der global anlegende Nachhaltigkeitsaktienfonds PRIMA – Global Challenges (WKN: A0JMLV) wurde auch in diesem Jahr mit dem FNG-Siegel ausgezeichnet und hat dabei erneut 2 Sterne erhalten. In der Begründung wurden vor allem die vielfältigen Bemühungen um das Thema nachhaltige Geldanlagen hervorgehoben, insbesondere im Bereich Produktstandards. Darüber hinaus würdigte die Jury die hohe Transparenz des Fonds, die Darstellung eines CO2-Fussabdrucks, den sehr strengen Auswahlprozess und die Veröffentlichung von ESG Key Performance Indikatoren.

Prof. Dr. Henry Schäfer, Uni Stuttgart: Sparkassen können in ihrem Eigengeschäft erfolgreich nachhaltige Geldanlagestrategien einsetzen

Sparkassen operieren in Deutschland aufgrund rechtlicher und aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen sowie verbands- und geschäftspolitischer Vorgaben unter besonderen Rahmenbedingungen für ihr Eigengeschäft. Inwiefern unter solchen Restriktionen Nachhaltigkeit in das Depot A erfolgreich einziehen kann, war bislang nicht bekannt. Erstmals wird in einer empirischen Studie der Universität Stuttgart belegt, dass Sparkassen Nachhaltigkeitsstrategien in ihrem Eigengeschäft einsetzen können, ohne dadurch Performance-Minderungen und Short Fall Risks zu erleiden zu müssen. Die Studie basiert ihre Erkenntnisse auf einer neuen konzeptionellen Basis, indem die Eigengeschäftskategorien von Sparkassen empirisch erhoben und mit Nachhaltigkeitsstrategien verbunden werden. In einer nachfolgenden Simulationsanalyse werden konventionelle und nachhaltig ausgerichtete Eigengeschäftsstrategien ermittelt und vergleichend gegenüber gestellt.

Renz, M., Schäfer, H., 2017, Sustainable investments and strategies for the proprietary trading of German savings banks, University of Stuttgart, Institute of Business Administration Department III (Corporate Finance), Research Report No. 02/2017, Stuttgart, download unter: www.bwi.uni-stuttgart.de/abt3/files/forschung/WP-Sustainable-investments-and-strategies-for-the-proprietary-trading-...pdf.

Responsible Impact Investing: Abschlussberichte der Stiftungsstudie „Mit Stiftungsvermögen Wirkung erzielen“ erschienen

Die Studie umfasst die Auswertung von über 50 Gesprächen mit Stiftungsvertretern aus der Schweiz und Liechtenstein. Dabei äussern sich die Interviewpartner zum Status Quo der Bedeutung von nachhaltigen und zweckbezogenen Anlagen. Sie zeigen zudem auf, welche Faktoren gegenwärtig den weiteren Ausbau hemmen und bieten ein umfassendes Bild zu Bedürfnissen in diesem Thema. Darauf aufbauend werden zehn Handlungsempfehlungen abgeleitet, die sich an die verschiedenen Akteure im Kontext der Vermögensverwaltung von Stiftungen richten, davon betreffen einige die Finanzpartner. Als Unterstützung für den Einstieg in das Thema enthält der Bericht einen kurzen Überblick zum Markt nachhaltiger Geldanlagen sowie ausgewählten Impact Investments. Neben einem ausführlichen Bericht ist auch eine Zusammenfassung auf Deutsch und Englisch verfügbar.

Die Studie kann auf der Homepage: www.responsible-impact.com/studie/ heruntergeladen werden.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

RobecoSAM wurde mit Sustainable Investment Awards 2017 ausgezeichnet

RobecoSAM, der exklusiv auf Sustainability Investing fokussierte Investmentspezialist, wurde in London bei den Sustainable Investment Awards 2017 der internationalen Fachzeitschrift Investment Week zur «Best ESG Fund Management Group» gekürt. Die in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal vergebenen Investment Week Sustainable Investment Awards zeichnen Fondsanbieter aus, die Massstäbe in der Integration von finanziell relevanten ESG-Faktoren in ihren Anlagestrategien setzen und deren Aufklärungsarbeit zu einem besseren Verständnis dieser Anlagedisziplin beiträgt. Mehr über die Investment Week Sustainable Investment Awards 2017 erfahren Sie hier: events.investmentweek.co.uk/sustainableinvestmentawards/static/home. Eine Übersicht sämtlicher Auszeichnungen für RobecoSAM finden Sie hier: www.robecosam.com/de/ubersicht/auszeichnungen.jsp.

RobecoSAM veröffentlicht aktualisiertes «Country Sustainability Ranking»

Die Analyse deckt 65 Länder ab (22 entwickelte und 43 aufstrebende Märkte) und bewertet diese Anhand von finanziell materiellen ESG-Kriterien. Gemäss der Analyse von RobecoSAM, die erstmals bereits im Jahr 2013 durchgeführt wurde, sind die nachhaltigsten Länder: Schweden, Finnland, Norwegen und Dänemark. Ergebnisse der Analyse werden unter anderem für die S&P ESG Sovereign Bond Indexfamilie verwendet. Mehr Informationen zum aktuellen Country Sustainability Ranking finden Sie hier www.robecosam.com/images/Country_Ranking_Update_October_2017.pdf (Studie nur in Englisch verfügbar).

SÜDWIND e.V. - Institut für Ökonomie und Ökumene: 10 Jahre Finanzkrise

Am 15. September 2018 jährt sich der Zusammenbruch der Bank „Lehmann Brothers“ zum 10. Mal. Dieser Konkurs stellte den Höhepunkt der schwersten Finanzmarktkrise seit 1929 dar und wurde zu ihrem Symbol. Mit diesem Ereignis globalisierte sich die Krise rasant. So schlossen nur neunzig Tagen später Kupferminen in Sambia, weil der Kupferpreis gesunken war, Anfang Februar 2009 zählte die chinesische Regierung 20 Mio. arbeitslose WanderarbeiterInnen und in Indonesien kam es zu Massenentlassungen in der Textilindustrie. In einem von der Stiftung Umwelt und Entwicklung finanzierten Projekt wird SÜDWIND im Jahr 2018 herausfinden, wie die Finanzkrise in Entwicklungsländern bis heute wirkt. Eine Interviewreihe mit ExpertInnen aus Entwicklungs- und Schwellenländern, die in einer Studie und 8 Fact Sheets erscheinen, sollen die Finanzkrise mit ihren Ursachen im Norden und ihren zum Teil gravierenden Folgen für Menschen in Entwicklungsländern im öffentlichen Bewusstsein halten.

SÜDWIND e.V. - Institut für Ökonomie und Ökumene: Treaty Alliance: Geplantes UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten

Menschenrechtsverletzungen stellen im globalen Wirtschaftssystem keine Ausnahme dar, sondern Unternehmensgewinne speisen sich häufig aus menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen und niedrigen Umweltstandards. Wenn Unternehmen im Ausland die Rechte von Arbeiterinnen und Arbeitern verletzen, die lokale Bevölkerung von ihrem Land vertreiben oder Schäden für Umwelt und Gesundheit verursachen, bleibt dies jedoch häufig für sie ohne Folgen. Während transnationale Unternehmen über Handels- und Investitionsschutzabkommen sich immer stärkere Rechte und Klagemöglichkeiten vor privaten Schiedsgerichten erstreiten, finden Betroffene häufig weder vor Ort noch in den Heimatländern der Unternehmen Rechtsschutz. Deshalb fordern zahlreiche Staaten, überwiegend Entwicklungsländer, und hunderte zivilgesellschaftlicher Organisationen die Entwicklung eines internationalen Abkommens zum Umgang mit Menschenrechts- und Umweltverletzungen durch Unternehmen.

Unter dem Dach des CorA-Netzwerks für Unternehmensverantwortung haben sich einige Nichtregierungsorganisationen und Netzwerke, darunter SÜDWIND, zur Treaty Alliance Deutschland zusammengeschlossen, um die Arbeit an einem UN-Abkommen für Wirtschaft und Menschenrechte voranzubringen und die Bundesregierung zur konstruktiven Mitarbeit aufzufordern.

Video UN-Treaty: www.youtube.com/watch?v=rZluucwrEoQ&t=64s.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Sustainability Intelligence: Si-Nachhaltigkeitsrating als Benchmark in der Fuchsbrieife Compliance-Studie

Die Fuchsbrieife haben ein Compliance-Rating der DAX30-Unternehmen erstellt und daraus eine Risikokennzahl für Investoren abgeleitet (www.fuchsbrieife.de/ratings/compliance/compliance-2017/). Das Analysehaus Si – Sustainability Intelligence (www.sustainability-intelligence.de) hat den Fuchsbrieifen seine Ergebnisse der Nachhaltigkeitsanalyse der DAX30-Unternehmen für diese Studie zur Verfügung gestellt. Die auf Basis ganzheitlicher Analysen ermittelten Si-Ratings sind den Ergebnissen der Fuchsbrieife-Studie gegenübergestellt worden. Die Fuchsbrieife-Studie konzentriert sich auf das Thema Compliance und betont bei der Bewertung das Compliance-Managementsystem und die Unternehmenskommunikation. Dabei stellt sich heraus, dass das Ranking dieser selektiven Betrachtung der Fuchsbrieife weder mit dem Ranking der gesamten Nachhaltigkeitsleistung der DAX30-Unternehmen noch mit dem Ranking des Aspekts Ethik der Sustainability Intelligence signifikant übereinstimmt. Es zeigt sich einmal mehr, dass eine ganzheitlich ermittelte Nachhaltigkeit zu anderen Ergebnissen führt als selektiv oder isoliert ermittelte Nachhaltigkeitsaspekte. Das ist evident und daher sind aus Einzelaspekten abgeleitete Risikokennzahlen für Investoren mit kritischer Distanz zu betrachten. Die Wirksamkeit dieser Kennzahlen ist nicht erwiesen.

Sustainability Intelligence: Zunehmendes Interesse an holistischer Messung der Nachhaltigkeit

Das Analysehaus Si – Sustainability Intelligence (www.sustainability-intelligence.de) weckt mit der Ausbreitung der innovativen Ö²SE-Methode® (www.youtube.com/watch?v=W0EpdHn-nww) Neugier und zunehmendes Interesse. Nachhaltigkeit wird aus der Innen- und Außensicht von Unternehmen betrachtet und ergibt durch den 360-Grad-Blick auf die wesentlichen Themen (Hotspots), aber auch auf alle weiteren vorhandenen Themen des jeweiligen Geschäftsmodells, eine belastbare Analyse der Nachhaltigkeitsleistung. Von den aktuell etwa 600 analysierten Unternehmen hat die Umweltbank AG (www.umweltbank.de) das beste Rating erhalten. Anfang November 2017 wurde in Nürnberg dem Unternehmen das Si-Zertifikat über diese herausragende Nachhaltigkeitsleistung sowie der Si-Analysebericht übergeben. Der Analysebericht enthält die Erläuterungen zum Profil der Nachhaltigkeitsleistung (Ökonomie, Ökologie, Soziales, Ethik) und eine davon abgeleitete kapitalmarktrelevante Risikomanagement-Perspektive. Für die Umweltbank sind diese Materialien von großer Bedeutung für die Entwicklung nachhaltiger Finanzprodukte.

Swisscanto Invest: Nachhaltiger Swisscanto-Aktienfonds gewinnt großen Vergleichstest

Der Swisscanto (LU) Portfolio Fund Green Invest Equity AT (ISIN: LU0136171559) gewann den aktuellen ECOreporter.de-Vergleichstest. Das spezialisierte Portal nahm sechs große nachhaltige Aktienfonds sehr genau unter die Lupe. Dabei wurden hunderte Prüfpunkte aus den beiden Haupt-Bereichen Finanzen und Nachhaltigkeit ausgewertet, die zu einer Gesamtnote im klassischen Schulnoten-System führen. Mit der Gesamtnote 1,9 erreichte der Swisscanto-Fonds Rang 1, während das Schlusslicht auf die Note 2,8 kommt. „Mit dem besten Ergebnis in der Finanz-Wertung und dem zweitbesten Resultat in der Nachhaltigkeits-Wertung überzeugt der Swisscanto (LU) Portfolio Fund Green Invest Equity AT in allen Belangen. Vor allem die stärkste Wertentwicklung im Vergleichstest über ein Jahr (über 17 Prozent) und über fünf Jahre (über 72 Prozent) zum Stichtag im Oktober 2017 sprechen für das Fondsmanagement-Team um Gerhard Wagner, den Leiter ESG-Solutions, Swisscanto Invest“, so Markus Güntner, Nachhaltigkeitsexperte bei Swisscanto Asset Management International S.A..

Weitere Informationen unter: www.swisscanto.de, Ansprechpartner: markus.guentner@swisscanto.com.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Swisscanto Invest: Starke Corporate Governance ist ein wichtiges Kriterium

„Ein wichtiges qualitatives Selektionskriterium beim nachhaltigen Investieren ist und bleibt für uns eine starke Corporate Governance – insbesondere in den Emerging Markets. Denn Korruptionsskandale beispielsweise in Brasilien und in Südkorea führen immer wieder zu Kursrückschlägen. Schwächen in der Corporate Governance von Großkonzernen mit politischen Verflechtungen sind der Nährboden für Bestechung, Steuerhinterziehung und Preiskartelle. Dagegen bedeutet gute Corporate Governance eine Unternehmensführung mit Risikomanagement- und Kontrollprozessen zur Wahrung von Mitarbeiterintegrität, Geschäftserfolg und Arbeitsplätzen sowie dem Schutz der Minderheitsaktionäre. Eine Studie des Internationalen Währungsfonds von 2016 unterstreicht die Wichtigkeit der Governance für Schwellenländer: Unternehmen mit guter Governance leiden weniger in Finanzkrisen, haben eine bessere Kapitalausstattung und sind erfolgreicher. Die Qualität der Verwaltungsratsstruktur ist dabei ein wichtiger Faktor mit Auswirkungen auf die Eigenkapitalrenditen“, sagt Güntner.

Weitere Informationen unter: www.swisscanto.de, Ansprechpartner: markus.guentner@swisscanto.com.

Sycomore Asset Management und BNP Paribas Securities Service testen neue Methode zur Bewertung der Umweltbilanz börsennotierter Unternehmen

Sycomore Asset Management und BNP Paribas Securities Service kooperieren beim Test einer neuen Nachhaltigkeits-Kennziffer, der Net Environmental Contribution (NEC). Der von Sycomore AM entwickelte NEC Indicator misst die Umweltbilanz börsennotierter Unternehmen mit Fokus auf den Umgang mit Ressourcen sowie dem Beitrag zum Energie- und Klimawandel. Gemeinsam mit BNP Paribas Securities Services wird die Bewertungsmatrix nun in der Praxis getestet. Mehr als 1.000 europäische Unternehmen aus über 25 Branchen sollen im Laufe des ersten Halbjahres 2018 analysiert und mit einem NEC Indicator bewertet werden. Das Rating reicht von -100 Prozent für besonders umweltschädliches Verhalten bis zu +100 Prozent für ein besonders klima- und umweltfreundliches Geschäftsmodell.

de.sycomore-am.com/Unser-Magazin/2017/10/428-Environmental-impact-a-new-indicator-for-investors.

Sycomore Happy@Work Fonds: Themenfonds setzt auf glückliche Mitarbeiter

Die französische Fondsboutique Sycomore Asset Management hat in diesem Jahr das eigene SRI-Angebot mit dem ESG-Themenfonds Sycomore Happy@Work in Deutschland erweitert. Seit Auflage im November 2015 schlägt der Fonds seinen Vergleichsindex, den Euro Stoxx TR, um mehr als zehn Prozent (26,14 Prozent versus 14,40 Prozent, Stand: 30.11.2017). Der Thematic-Equity-Fonds setzt auf den Megatrend Mitarbeiterzufriedenheit. Die Auswahl der europäischen Zielinvestments erfolgt über eine disziplinierte Fundamentalanalyse in Kombination mit einer ESG-Analyse, bei der der sozialen Dimension Vorrang eingeräumt wird. So spielen beispielsweise Gewinnbeteiligungen oder Fehlzeiten alle eine Rolle bei der Auswahl der Unternehmen im Portfolio.

de.sycomore-am.com/Unser-Magazin/2017/03/357-Neuer-ESG-Themenfonds-setzt-auf-glueckliche-Mitarbeiter.

Union Investment: Ausgezeichnet als bester Asset Manager in der Kategorie Socially Responsible Investing

Die Auszeichnung erhielt Union Investment bei der Preisverleihung am 22. November in Berlin zum vierten Mal in Folge. Die Jury der Ratingagentur Scope hob in ihrer Urteilsbegründung drei Punkte hervor: die unternehmenseigene ESG-Datenbank, die konsequente ESG-Integration in die Investmentprozesse sowie den umfassenden Engagement-Ansatz. „Dank der unternehmenseigenen Datenbank ist Union Investment unabhängig von großen ESG-Datenbankanbietern und kann nahezu das gesamte Research intern durchführen“, begründete die Jury ihr Urteil. „Zusätzlich hat uns überzeugt, dass Union Investment auf ein eigenes ESG-Team setzt, das fest in die Investmentprozesse integriert ist. Mit einer durchschnittlichen ESG-Erfahrung von elf Jahren setzt sich dieses Team aus sieben ausgewiesenen Nachhaltigkeitsexperten zusammen.“ Fast zehn Prozent aller Assets unter Management, das sind mehr als 30 Milliarden Euro, sind derzeit nach ESG-Kriterien investiert.

Lesen Sie mehr unter www.nachhaltigekapitalanlagen.de.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Union Investment: Überblick zu nachhaltigen Investments

Klimapolitik, Klimastrategie und das Asset Management von Union Investment: Die Extra-Ausgabe unseres Engagement-Magazins "engage!" fasst die Strategien und Handlungsmöglichkeiten zusammen, mit denen institutionelle Anleger den neuen Herausforderungen zur Erfüllung der Weltklimaziele begegnen können. Institutionelle Anleger sind gut beraten, die eigene Risikolage hinsichtlich der Umsetzung einer Klimapolitik mit Zwei-Grad-Ziel zu analysieren. Das erkennt inzwischen auch das Gros der deutschen institutionellen Investoren, die im Jahr 2016 von Union Investment dazu befragt wurden. Doch das Thema ist noch relativ neu, und so ist der Informationsbedarf in der Branche hoch. Wie können zum Beispiel Klimakriterien besser bei Anlageentscheidungen berücksichtigt werden? Oder wie können diese Kriterien mit aufsichtsrechtlichen Vorgaben und der treuhänderischen Verantwortung vereinbart werden? Union Investment hat sich als einer der führenden deutschen Asset Manager dank seiner langjährigen Erfahrung mit nachhaltigen Investments intensiv mit diesem Thema beschäftigt.

Lesen Sie mehr unter www.nachhaltigekapitalanlagen.de.



AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

Bundesbank warnt vor Milliardenrisiken durch Klimawandel

Die Bundesbank will sich am Kampf gegen den Klimawandel beteiligen. Im Rahmen ihres Mandats könne die Notenbank "das nachhaltige Investieren unterstützen", schreibt Bundesbankvorstand Joachim Würmeling in einem Beitrag für die "Zeit". So sei eine "von der Bundesbank moderierte Länderarbeitsgruppe zu Nachhaltigkeitsindizes ins Leben gerufen" worden. "Sie soll wirksame nachhaltige Aktienindizes entwickeln - und später eventuell auch Indizes für Anleihen." Bisher haben sich Zentralbanken wenig Gedanken über die ökologischen Folgen ihrer Politik gemacht haben. Dagegen sind ökologische Kriterien bei der Geldanlage in der Privatwirtschaft schon lange ein Thema. Als Bankenaufseher könne die Bundesbank "das Bewusstsein für Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel schärfen und dafür sorgen, dass die Finanzinstitute diesen ausreichend begegnen", so Würmeling.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: www.wallstreet-online.de/nachricht/10117315-bundesbank-bundesbank-warnt-milliardenrisiken-klimawandel.

GRI-Standards ab sofort auf Deutsch verfügbar – Update für 2018 vorgesehen

Der bisher unter dem Namen „G4“ anerkannte Standard für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) wird ab dem 01. Juli 2018 von der neuesten Version „GRI-Standards“ abgelöst und zudem auch auf Deutsch verfügbar sein. Die GRI ist eine 1997 gegründete internationale gemeinnützige Organisation, die Unternehmen, Regierungen und andere Organisationen dabei unterstützt, die Auswirkungen von Unternehmen auf kritische Nachhaltigkeitsprobleme (z.B. Klimawandel, Menschenrechte und Korruption) zu verstehen und darüber zu kommunizieren. Etwa 90 Prozent der DAX 30-Unternehmen und insgesamt 57 Unternehmen aller DAX-Indizes berichten mittlerweile nach den G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI).

Weitere Informationen zu den GRI-Standards finden Sie unter: www.globalreporting.org/standards/gri-standards-translations/gri-standards-german-translations-download-center.

Agenda 2030: EU-Mitgliedsstaaten setzen Kommission unter Druck

Die Europäische Union ist entschlossen, eine führende Rolle bei der Umsetzung der Ziele für Nachhaltige Entwicklung mit ihren 17 Zielen zu übernehmen (Agenda 2030). Bereits im Juni dieses Jahres erklärten dies die Mitgliedsstaaten der EU. Um dem selbst gesteckten Anspruch gerecht zu werden, mahnten die zuständigen Minister die EU-Kommission nun an, eine Strategie zu erarbeiten, wie die Nachhaltigkeitsziele umgesetzt werden können. Darin sollen festgelegt werden: die Zeitplanung, die Ziele bis 2030 und konkrete Maßnahmen, wie in den einschlägigen EU-Politikbereichen die Agenda 2030 zu berücksichtigen ist. Die zuständigen Minister der EU-Mitgliedsstaaten setzten dafür kürzlich sogar eine Deadline: Mitte 2018.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/agenda-2030-eu-mitgliedstaaten-setzen-der-kommission-eine-deadline.

VBZB: Rentenversicherungen: Kaum transparent und nachhaltig - Ergebnisse der Untersuchung „Nachhaltige Riesterverträge“

Eine von der Verbraucherzentrale Bremen in Auftrag gegebenen Studie kam zu dem Ergebnis, dass nur rund 22 von 46 deutschen Rentenversicherern auf Nachfrage angeben, mindestens ein ethisch-ökologisches Ausschlusskriterium bei der Auswahl ihrer Investitionsbereiche anzuwenden. Die Untersuchung überprüfte Anbieter privater Rentenversicherungen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsstandards. Die Untersuchung ist Teil des Projekts "Gut fürs Geld, gut fürs Klima", welches mit einer bundesweiten Informationskampagne das Thema nachhaltige Geldanlage und Altersvorsorge einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und für mehr Transparenz sorgen will. Wie schon im Vorgängerprojekt "Klimafreundliche Geldanlage" sollen Übersichten, Leitfäden und Tipps Verbrauchern helfen, passende Anlage- und Vorsorgeprodukte zu finden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: www.klimaschutz.de/projekt/gut-furs-geld-gut-furs-klima.



AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

Zehn Jahre Deutscher Nachhaltigkeitspreis – Studie zu Wirkung und Perspektiven für Nachhaltigkeit in Unternehmen vom Rat für Nachhaltige Entwicklung erschienen

Anlässlich des zehnten Jubiläums des Deutschen Nachhaltigkeitspreises (DNP) hat der Rat für Nachhaltige Entwicklung eine Studie veröffentlicht, die die Wirksamkeit dieser Auszeichnung und deren Auswirkungen genauer untersucht. Die Studie basiert auf einer Umfrage unter allen Unternehmen, die sich in den vergangenen Jahren um den Preis beworben haben. Die Studie gelangt zu einer positiven Bewertung bezüglich der Wirksamkeit des DNP auf die Unternehmen und ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten – das gilt insbesondere für die Nominierten und die Preisträger des Wettbewerbs.

Die Studie finden Sie unter: www.nachhaltigkeitsrat.de/wp-content/uploads/2017/11/10_Jahre_DNP_Web_de.pdf.



VERÖFFENTLICHUNGEN

VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR

ADELPHI

Defining "green" in the context of green finance – Final Report

Die Studie „Defining "green" in the context of green finance“, welche adelphi und COWI im Auftrag der Europäischen Kommission erstellt haben, beleuchtet die verschiedenen Möglichkeiten für eine Definition des Attributs „grün“ für grüne Anleihen, Kredite und börsennotierte Aktien und skizziert politische Maßnahmen, die die Europäische Kommission ergreifen könnte, um die Entwicklung entsprechender Definitionen oder Kriterien zu unterstützen. Außerdem werden mögliche Auswirkungen solcher Maßnahmen auf Umwelt, Investitionen und Politikgestaltung erörtert.

Die Studie basiert auf Literaturrecherchen, Interviews und einer Umfrage mit Interessengruppen der europäischen und internationalen Finanzwelt. Die Ergebnisse fließen in die Arbeit der High Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Union ein.

Weitere Informationen unter: www.adelphi.de/de/publikation/defining-green-context-green-finance.

CSSP AG

ESG Marktbericht – 1'200 Aktienfonds im Vergleich

yourSRI.com veröffentlicht zum ersten Mal die Studie „ESG Marktbericht“ – rund 1'200 Anlagefonds und ETFs mit über 870 Mrd. betreutes Fondsvermögen wurden in den Strategien Global, Europe & Emerging Markets hinsichtlich ESG, Kontroversen, UNGC sowie SDGs analysiert. 12 Graphiken erlauben einen detaillierten Marktüberblick sowie entsprechende Produktvergleiche. Die Studie erscheint jährlich und wird in 2018 um Renten- und Multi Asset Fonds erweitert. Fondsuniversum gemäß yourSRI.com. Kostenloser Download unter www.yourSRI.com.

OEKOM RESEARCH AG

oekom Impact Studie 2017: Der Einfluss nachhaltiger Kapitalanlagen auf Unternehmen

In der neuen Impact Studie 2017, der erweiterten Neuauflage einer früheren Studie aus dem Jahr 2013 zum Einfluss des nachhaltigen Kapitalmarktes, stellt oekom research eine positive Entwicklung fest. Der Impact, d.h. die Wirkung, die nachhaltig agierende Investoren, Banken und Ratingagenturen auf Unternehmen und deren Nachhaltigkeitsleistungen unmittelbar haben, ist demnach deutlich gewachsen. Über 36 Prozent der Unternehmen – und damit fast vier Prozentpunkte mehr als noch vor vier Jahren – bestätigen, dass Anforderungen von Nachhaltigkeitsanalysten einen Einfluss auf ihre grundsätzliche Geschäftsstrategie haben. Dabei spielen die Nachhaltigkeitsratingagenturen die entscheidende Rolle als beeinflussende Kraft, wohingegen die UN SDGs für die meisten Unternehmen derzeit noch eine geringe Bedeutung haben.

Die oekom Impact Studie 2017 wurde in Partnerschaft mit den PRI (Principles of Responsible Investment) durchgeführt und durch Metzler Asset Management und die Evangelische Bank sowie weitere institutionelle Investoren und Vermögensverwalter unterstützt.

Die Studie steht zum Download bereit unter:

www.oekom-research.com/index.php?content=studien.



VERÖFFENTLICHUNGEN

Industry Focus Renewable Energy Operation

Im oekom Universum sind insgesamt 34 Unternehmen der Branche Renewable Energy Operation vertreten. Ihr Kerngeschäft besteht in der Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind, Sonne, Wasserkraft und Geothermie. Darüber hinaus sind Unternehmen auch vereinzelt in der Produktion von Biokraftstoffen (z. B. Biodiesel, Biogas und Bioethanol) tätig. Die Branche Renewable Energy Operation zeichnet sich im Vergleich zu anderen Branchen im oekom Universum durch eine sehr gute Nachhaltigkeitsperformance aus. Dabei liegen die zentralen Herausforderungen darin, wie ihre Projekte jeweils akzeptiert werden und wie der Dialog mit den jeweils betroffenen Anspruchsgruppen durchgeführt wird. Die derzeit besten Unternehmen der Branche sind Energiedienst Holding AG (CH), EDP Renovaveis SA (ES) und Infigen Energy (AU), jeweils mit der Ratingnote B+.

Der oekom Industry Focus Renewable Energy Operation kann kostenfrei unter communications@oekom-research.com angefordert werden.

RESPONSIBLE IMPACT INVESTING

Abschlussberichte der Stiftungsstudie „Mit Stiftungsvermögen Wirkung erzielen“ erschienen

Die Studie umfasst die Auswertung von über 50 Gesprächen mit Stiftungsvertretern aus der Schweiz und Liechtenstein. Neben allgemeinen Fragen zur Vermögensverwaltung wird die Bedeutung von nachhaltigen und zweckbezogenen Anlagen erfasst. Die Interviews zeigen ein Bild des Umbruchs: Zahlreiche Stiftungen setzen sich mit dem Thema auseinander und haben bereits praktische Erfahrungen gesammelt. Gleichzeitig bestehen im Hinblick auf die Umsetzung noch zahlreiche Unsicherheiten. Es wird deutlich, welche Faktoren gegenwärtig den weiteren Ausbau hemmen, zudem äussern sich die Stiftungsvertreter zu den Bedürfnissen in diesem Thema. Darauf aufbauend werden zehn Handlungsempfehlungen abgeleitet, die sich an die verschiedenen Akteure im Kontext der Vermögensverwaltung von Stiftungen richten, davon betreffen einige die Finanzpartner. Als Unterstützung für den Einstieg in das Thema enthält der Bericht einen kurzen Überblick zum Markt nachhaltiger Geldanlagen sowie ausgewählten Impact Investments. Neben einem ausführlichen Bericht ist auch eine Zusammenfassung auf Deutsch und Englisch verfügbar.

Die Studie kann auf der Homepage: www.responsible-impact.com/studie/ heruntergeladen werden.



VERÖFFENTLICHUNGEN

SÜDWIND E.V. - INSTITUT FÜR ÖKONOMIE UND ÖKUMENE

Fact Sheet „Der Privatsektor und Ernährungssicherheit“ & Fact Sheet „Der Privatsektor und Erneuerbare Energien in Entwicklungsländern“

Für die Umsetzung der „Nachhaltigen Entwicklungsziele“ (SDG) besteht ein hoher Bedarf an Investitionen. Angesichts knapper Kassen setzt die Politik stark auf private Unternehmen und Investoren. Mittels Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor sollen Armut und Hunger bekämpft und weitere Ziele erreicht werden. SÜDWIND zeigt mit zwei Fact Sheets zu Ernährungssicherheit und Erneuerbaren Energien, dass das Engagement des Privatsektors kein Eigenläufer zur Erreichung der SDG ist, sondern vielmehr in entsprechende Bahnen gelenkt werden muss. Die Fact Sheets wurden von Engagement Global im Auftrag des BMZ und von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen gefördert.

Download/Bestellung: www.suedwind-institut.de/index.php/de/publikationen.html.

Profitmaximierung für eine bessere Welt? Die Rolle der Privatwirtschaft in Entwicklungsländern

Die notwendigen Investitionen zur Erreichung der SDG aus der Agenda 2030 sind enorm und der öffentliche Sektor ist in den vergangenen Jahrzehnten in vielen Staaten durch die Steuerpolitik immer weiter geschrumpft worden. Daher setzt man stark auf das Engagement des Privatsektors. Dieser steht angesichts der dürftigen Renditeaussichten auf den Kapitalmärkten bereit. Was aber kann die Privatwirtschaft für die Umsetzung der Agenda 2030 in armen Ländern leisten? Und wie lassen sich die Umwelt- und Sozialfragen mit dem Profitstreben der Unternehmen vereinen? Den Chancen stehen nicht unerhebliche Risiken gegenüber, die es genau zu untersuchen gilt. Dazu trägt SÜDWIND mit einer Beilage für die Tageszeitung „taz“ und die Wochenzeitung „der Freitag“ bei.

Download/Bestellung: www.suedwind-institut.de/index.php/de/publikationen.html.

Videos zum Thema: www.youtube.com/channel/UCJJWnFU5aZ0BjuQqpJWStww?view_as=subscriber.

Privatinvestitionen für das Klima - Klimapolitik im Kontext der Agenda 2030

Es scheint mittlerweile unumstritten, dass Privatinvestitionen zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) und insbesondere für den Klimaschutz in Entwicklungsländern eine wichtige Rolle spielen. Gegenwärtig wird jedoch zu einseitig auf die Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen für private Investitionen sehr zum Nutzen der großen internationalen Unternehmen gesetzt. Hierfür werden auch unter Einbeziehung öffentlicher Entwicklungsgelder verschiedene Instrumente geschaffen, mittels derer möglichst viel privates Kapital mobilisiert werden soll. Soziale und ökologische Risiken für die Empfängerländer der Investitionen und für die Bevölkerung, vor allem bei Großprojekten, werden dabei zu wenig berücksichtigt. SÜDWIND hat in einer von Engagement Global im Auftrag des BMZ und von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen geförderten Studie herausgearbeitet, was nötig ist, um mit Investitionen des Privatsektors insbesondere in Klimafragen zur Erreichung der SDG beizutragen.

Download/Bestellung: www.suedwind-institut.de/index.php/de/publikationen.html.

Fact Sheet „EU-Handels- und Investitionspolitik und die SDG in Afrika“

Zur Erreichung der Nachhaltigen Entwicklungsziele setzt die internationale Gemeinschaft verstärkt auf Kooperationen mit dem Privatsektor. Er steht schon länger im Mittelpunkt der Entwicklungsstrategien vieler Geberländer, inklusive Deutschland. Auch die EU hat die zentrale Rolle des Privatsektors bekräftigt. Die Förderung des Privatsektors soll auf der Grundlage eines menschenrechtsbasierten Ansatzes stattfinden und mit international anerkannten Richtlinien und Prinzipien wie z.B. den UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte übereinstimmen. SÜDWIND hat in einem von Engagement Global im Auftrag des BMZ und von der Stiftung Umwelt und Entwicklung finanzierten Fact Sheet untersucht, inwieweit sich eine solche Strategie in Einklang bringen lässt mit der neoliberalen Ausrichtung einer Handels- und Investitionspolitik, die den Konkurrenzkampf um Standorte und Märkte in den Mittelpunkt stellt.

Download/Bestellung: www.suedwind-institut.de/index.php/de/publikationen.html.



VERÖFFENTLICHUNGEN

Alternative Geschäftsmodelle im Kakaosektor - Neue Wege aus der Armut

Die weit verbreitete Armut sowie zahlreiche Menschenrechtsverletzungen im Kakaoanbau sind ein eindeutiger Hinweis darauf, dass die Unternehmen der Kakao- und Schokoladenbranche derzeit nicht dazu in der Lage sind, der von den Vereinten Nationen geforderten Sorgfalts-pflicht von Unternehmen nachzukommen. Ein großes Problem bei der Einführung einer nachhaltigen Kakaoproduktion stellen die enormen Preisschwankungen dar, die sich auf dem Ka-kaomarkt beobachten lassen. Da die meisten Kakaobäuerinnen und -bauern nicht organisiert sind und keine Verhandlungsmacht besitzen, sind sie nicht dazu in der Lage, innerhalb der Wertschöpfungskette Preise durchzusetzen, die existenzsichernde Einkommen garantieren.

Notwendig sind daher Geschäftsmodelle, die menschenrechtliche und ökologische Aspekte berücksichtigen und so einen nachhaltigen Kakaoanbau ermöglichen. SÜDWIND stellt in einer Studie innovative Marktmodelle für den Kakaosektor vor. Dabei werden die theoretischen Hintergründe von inklusiven Geschäftsmodellen, Vertragsanbau- und Versicherungssystemen sowie flexiblen Prämien dargelegt. Das Projekt wird von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen gefördert.

Download: www.suedwind-institut.de/index.php/de/publikationen-378.html.

ISS ETHIX & FERI

Transition to a Low-Carbon Economy: How it impacts Investors and the Sectors they invest in

Die Einhaltung des Zwei-Grad-Ziels, das auf dem Weltklimagipfel 2015 in Paris beschlossen wurde, wird nach einer neuen Studie des FERI Cognitive Finance Institutes, die in Zusammenarbeit mit ISS-Ethnix Climate Solutions, erarbeitet wurde, einen signifikanten Einfluss auf Investoren und die jeweiligen investierten Branchen haben. Die Studie bietet Investoren einen Überblick über die Risiken und Chancen aller Sektoren, die mit dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft konfrontiert sind.

Zur Studie: www.feri-institut.de/media-center/studien/.



STELLENANGEBOTE

STELLENANGEBOTE UND WEITERBILDUNG

FOREST FINANCE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen: Hauptbuchhalter (w/m)

Ihre neuen Herausforderungen sind:

Laufende Buchhaltung, inklusive Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, Bearbeitung der Anlagenbuchhaltung, Buchung von Eingangs- und Ausgangsrechnungen, Durchführung und Buchung des Zahlungsverkehrs, Klärung buchhalterischer Sachverhalte und Kontenabstimmung, Vorbereitung und Erstellung der Monats- und Jahresabschlüsse nach HGB, Erstellung von Auswertungen, Statistiken und Reportings, Zusammenarbeit mit internen Abteilungen, Banken, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Durchführung der Liquiditätsplanung und -forecasts, Verantwortung für Umsatzsteuerthemen.

Weitere Informationen unter: www.forestfinance.de/uebersicht/jobs/hauptbuchhalter/.

OEKOM RESEARCH

oekom research: Junior Analysts (m/w)

Zur Verstärkung des Researchteams sucht oekom research zum 15. Februar 2018 mehrere Junior Analysten (m/w) in Vollzeit für das Büro in München. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Erstellung und Bearbeitung von Nachhaltigkeitsanalysen internationaler Unternehmen

sowie die Erhebung und Auswertung von Informationen bezüglich kontroverser Geschäftsfelder und Geschäftspraktiken (Ausschlusskriterien). Voraussetzung sind neben dem Interesse und der Begeisterung für CSR ein gutes Verständnis für soziale und ökologische Zusammenhänge und die Bereitschaft, sich kontinuierlich in die Ratingmethodik und aktuelle Nachhaltigkeitsthemen einzuarbeiten.

Weitere Informationen zur Stelle finden Sie unter short.sg/j/1483450.

oekom research: Senior Web Developer (m/w)

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht oekom research zur Verstärkung seines IT-Teams einen Senior Web Developer (m/w). Als Senior Web Developer sind Sie authentisch, begeisterungsfähig, kommunikativ, kreativ und querdenkend. Sie agieren sehr selbstständig, unterstützen die unternehmensweite Hard- und Softwareentwicklung, die Pflege der laufenden Projekte und insbesondere die Konzeption, Entwicklung und Umsetzung neuer, innovativer Projekte. Dabei erarbeiten Sie Lösungswege und stellen Anforderungen an den Entwicklungsprozess. Ihre Kenntnisse auf dem neuesten Stand zu halten und mit neuen Technologien in Kontakt zu kommen, ist für Sie selbstverständlich und Sie wissen, dass die Entwicklung von Software mehr ist als der Quellcode.

Weitere Informationen zur Stelle finden Sie unter short.sg/j/1380155.



STELLENANGEBOTE

EBS

2. Jahrgang für 2018 des Kompaktstudiums Socially Responsible Investments (SRI) terminiert

Aufgrund der sehr guten Resonanz auf das neue Weiterbildungsangebot ist für 2018 schon der 2. Jahrgang mit Start am 24. September 2018 terminiert. Das Programm ist in zwei Blockphasen von drei und vier Tagen gegliedert und schließt mit einer Klausur ab. Erfolgreiche Absolventen erhalten ein EBS-Universitätszertifikat mit dem Titel „SRI-Advisor (EBS)“. Das Kompaktstudium Socially Responsible Investments (SRI) ist auch auf das EBS Master-Programm Wealth Management anrechenbar.

Die EBS veranstaltet das SRI-Programm mit Unterstützung des Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG). Durch eine Kooperation mit der EBS erhalten alle Teilnehmer aus FNG Mitgliedsunternehmen einen Rabattpreis von EUR 3.895 (statt EUR 4.200). Weitere Rabatte sind vorgesehen, wenn Unternehmen mehrere Mitarbeiter entsenden.

Weitere Informationen unter: www.ebs.edu/socially-responsible-investments.

ECOREPORTER

Fernlehrgang ECOanlageberater: Termine 2018 und Jubiläumsbonus mit Preisnachlass

Die renommierte Weiterbildung zum /zur Fachberaterin für Nachhaltiges Investment hat bereits über 500 Absolventen. Ein Grund für einen Jubiläumsrabatt: Wer sich bis Ende Oktober für den nächsten Lehrgang anmeldet, erhält die Teilnehmergebühr aus dem Jahr 2005 und spart 180,- Euro (2.400,- statt regulär 2.580,- Euro). Mit dem Online-Fernlehrgang lernen Sie bequem und berufsbegleitend überall. Der Kurs startet am 17. März 2018. Inbegriffen sind drei Workshoptage. Mehr Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie gerne unter www.ecoanlageberater.de oder per Email an: lehrgang@ecoreporter.de und Tel. 0231 477 359 60.



STELLENANGEBOTE

FNG UND ÖGUT

Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen – Einstieg jederzeit möglich

Nachdem der erste Durchgang der Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen erfolgreich abgeschlossen werden konnte, sind ab sofort Anmeldungen für die nächste Runde möglich. Der Kurs bietet Finanzberatern und Finanzberaterinnen einen kompakten Einstieg in das Zukunftsthema Nachhaltige Geldanlagen. Die vom Financial Planning Standards Board zertifizierte Weiterbildung hat von den bisherigen Teilnehmern positive Bewertungen erhalten. Sie wurde von einem internationalen Konsortium renommierter Akteure entwickelt und ermöglicht durch eine ortsunabhängige Teilnahme eine freie Zeiteinteilung. Das nächste Webinar findet am 04. September statt und wird direkt vom FNG angeboten. Weitere Informationen und eine vollständige Terminübersicht finden Sie unter www.sustainable-investment.eu.



KALENDER

Kalender

Datum	Ort	Veranstaltung
13.12.2017	F-Paris	Novethic Annual Event - ESG Strategies for Responsible Investors
15.01.2018	Online	Webinar Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen
16.01.2018	CH-Zürich	Achieving global goals – inspiring partnership models to fuel investments for development
17.01.2018	D-Kassel	Workshop der Evangelischen Bank zu alternativen Assets
18.01.2018	CH-Zürich	Social Impact Bond Conference
20.01.2018	D-Berlin	Präsenzveranstaltung Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen
22.01.2018 bis 23.01.2018	CH-Zürich	Financial Institutions, Business and Climate Change: Addressing Risks and Opportunities in a Changing World
03.02.2018 bis 04.02.2018	D-Hamburg	Heldenmarkt
05.02.2018	Online	Webinar Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen
01.03.2018	D-Frankfurt am Main	Ethisch-nachhaltige Immobilieninvestments Kooperationsveranstaltung CRIC e.V. / KlimaGut Immobilien AG
03.03.2018 bis 04.03.2018	D-Nürnberg	Heldenmarkt
13.03.2018	Online	Webinar Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen
17.03.2018 bis 22.07.2018	D	Fernlehrgang ECOanlageberater, 32. Kurs
17.03.2017 bis 18.03.2018	D-München	Heldenmarkt
23.03.2018	A-Wien	Präsenzveranstaltung Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen
12.04.2018 bis 13.04.2018	D-Würzburg	Frühjahrstagung ökofinanz-21 e.V.
18.04.2018	D-Frankfurt am Main	DNF-Kongress: Fachberater Nachhaltigkeit
19.04.2018	D-Frankfurt am Main	Renewable Energy Konferenz
08.05.2018	D-Ladenburg	5. Marktplatz für Nachhaltige Investments 2018
16.05.2018 bis 18.05.2018	D-Nürnberg	Deutscher StiftungsTag
05.06.2018	D-Berlin	FNG-Dialog & Veröffentlichung Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2018
03.07.2018	A-Wien	Nachhaltige Investments & Neue Energien
15.09.2018 bis 07.12.2018	D	Fernlehrgang ECOanlageberater, 33. Kurs
20.09.2018 bis 21.09.2018	D-Berlin	Herbsttagung 15 Jahre ökofinanz-21 e.V.
24.09.2018 bis 24.11.2018	D-Oestrich-Winkel	Kompaktstudium Socially Responsible Investments



IMPRESSUM



IMPRESSUM

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Rauchstraße 11

10787 Berlin

Tel: +49-30-26 47 05 44

E-Mail: office@forum-ng.org

Web: www.forum-ng.org

Vorstandsvorsitzender

Volker Weber

Vorstandsmitglieder

Hermann Klughardt, Olaf Köster, Sandra Murphy, Sabine Pex, Wolfgang Pinner, Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel, Matthias Stapelfeldt, Fabian Tacke, Axel Wilhelm, Patrick Wirth, Dr. Helge Wulsdorf

Geschäftsführung

Claudia Tober

Vereinsregister: Frankfurt/Main 12134

Forum Nachhaltige Geldanlagen

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 180 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatmitglieder. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif. Die 2015 gegründete Tochtergesellschaft GNGmbH verleiht das FNG-Siegel für nachhaltige Publikumsfonds.